



THÜRINGER Jäger



AUERHAHN

April – Monat der Balz

JAGDVERBAND

RECHENSCHAFTSLEGUNG
TERMINE
INFORMATIONEN
RECHTSECKE

JÄGER & HUND

PRÜFUNGSTERMINE
BRAUCHBARKEITS-
PRÜFUNGEN
DD ZUCHTRÜDEN-
AUSSTELLUNG

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

EINLADUNGEN ZU
VERANSTALTUNGEN DER JS
BERICHTE ZU AKTIVITÄTEN
NACHRUFE

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidwerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 geltenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen, denn dazu bedarf es nunmehr

der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen. Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort.

Ganz wichtig ist natürlich auch die Angabe Ihres Geburtsdatums. ■



Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:

Redaktion „Thüringer Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt

per Email an
info@lvj-thueringen.de



oder
tj@lvj-thueringen.de



Wir gratulieren!

ZUM 75. GEBURTSTAG

Peter Mätzke aus
Rudolstadt am 17.04.

ZUM 91. GEBURTSTAG

Werner Oßwald aus
Nesselal am 09.04.

ZUM 65. GEBURTSTAG

Thomas Lippold aus
Großbreitenbach am 20.04.

ZUM 82. GEBURTSTAG

Peter Roick aus
Sondershausen am 30.04.

ZUM 87. GEBURTSTAG

Klaus Folger aus
Blankenhain am 22.04.

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LVJ Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LVJ Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LVJ Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@lvj-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung

übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LVJ Thüringen e.V., Frank Herrmann,
Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@lvj-thueringen.de
Internet: www.lvj-thueringen.de

Layout & Verlag

Verlag J. Neumann Neudamm
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de
Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail:
kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail:
kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 05/2024 05.04.2024
für die Ausgabe 06/2024 05.05.2024

Beachten Sie die
Beilagen der Firmen
**Askari und
Frankonia**



JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT APRIL 2024

Schwarzwild

Frischlinge, Überläufer, Keiler 2-jährig und älter: ganzjährig

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria) und Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Rehwild

Schmalrehe vom

1. April bis 15. Januar

Böcke vom

1. April bis 15. Oktober

(Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Okt. bis 15. Jan.)

Jagdrevier im April

Die Altersstrukturen und der Gesundheitszustand der Rehwildsprünge sind im April gut erkennbar. Da

Rehe sehr standorttreu sind, können noch fehlende Leitern und Kanzeln vor der Bockjagd aufgestellt und auch die Unfallsicherheit der jagdlichen Einrichtungen überprüft werden. Die Wildzählung ist durch die freie Natur gut möglich. Bei Böcken kann der Zeitraum des Haarwechsels und des Verfegens zur Altersbestimmung genutzt werden.

Zum Ausbrüten von Gelegen sollten rechtzeitig Möglichkeiten abgeklärt werden.

Die Bestellung der Wildäcker erfordert unsere Aufmerksamkeit.

Pflanzzeit ist auch für Bäume und Sträucher. Wildobst nicht vergessen zu pflanzen, es bietet ebenso wie die Wildwiesen eine wichtige Äsungsgrundlage für unser Wild.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

April		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Mo	6:57	19:56	3:28	9:58
2	Di	6:54	19:57	4:23	11:05
3	Mi	6:52	19:59	5:04	12:26
4	Do	6:50	20:01	5:32	13:56
5	Fr	6:48	20:02	5:53	15:27
6	Sa	6:46	20:04	6:09	16:59
7	So	6:43	20:06	6:23	18:30
8	Mo	6:41	20:07	6:36	20:01
9	Di	6:39	20:09	6:51	21:33
10	Mi	6:37	20:11	7:07	23:05
11	Do	6:35	20:12	7:29	-
12	Fr	6:32	20:14	7:58	0:34
13	Sa	6:30	20:16	8:40	1:54
14	So	6:28	20:17	9:35	2:59
15	Mo	6:26	20:19	10:42	3:47
16	Di	6:24	20:21	11:56	4:19
17	Mi	6:22	20:22	13:11	4:42
18	Do	6:20	20:24	14:24	4:58
19	Fr	6:17	20:26	15:36	5:11
20	Sa	6:15	20:27	16:45	5:22
21	So	6:13	20:29	17:55	5:32
22	Mo	6:11	20:31	19:05	5:41
23	Di	6:09	20:32	20:18	5:52
24	Mi	6:07	20:34	21:33	6:04
25	Do	6:05	20:36	22:51	6:19
26	Fr	6:03	20:37	-	6:41
27	Sa	6:01	20:39	0:09	7:11
28	So	5:59	20:41	1:20	7:55
29	Mo	5:58	20:42	2:20	8:55
30	Di	5:56	20:44	3:04	10:11



Wir gratulieren!

Der Vorstand, das Präsidium und die Geschäftsstelle gratulieren unserem Ehrenpräsidenten des Landesjagdverbandes Thüringen e. V.

Steffen Liebig

ganz herzlichst zum 80. Geburtstag am 01.04.2024



Der Subaru Forester

2.0 ie Benzin 110 kW (150 PS), Neuwagen Modelljahr 2024

INKLUSIVE:

e-Boxer Technologie, Lineartronic (stufenl. Automatik, manuell über 7 Stufen schaltb.), X-Mode Allrad-Assistenzsystem, LED Kurvenlicht, 17" LM-Felgen, Rückfahrkamera mit Reinigung, Sitzheizung vorn, 2-Zonen-Klimaautom. u.v.m.

Hauspreis **31.990 €** TOP-ANGEBOT für Jäger des LJV:

Bodenfreiheit
220 mm

JETZT ZUGREIFEN
und an Lieferzeiten denken!
Günstiger wird's nicht!

OPTIONAL ALS EXNER SONDERMODELL „WAIDMANN“ ERHÄLTlich mit Anhängerkupplung (Zuglast bis zu 2.070 kg), Gummimatten vo. u. hi., Stoßfängerschutzleiste aus Kunststoff, Laderaumschalen-Matte, und vielem mehr gegen Aufpreis.

SPRECHEN SIE UNS DARAUF AN!

*5 Jahre Vollgarantie des Herstellers/Importeurs bis 160.000 km. 1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers/Importeurs für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Nur gültig bei Mitgliedern des LJV. Fahrzeugabb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung. zzgl. Metallic.



Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

subaru-exner.de

Autohaus EXNER

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; komb.: 6,7. CO₂-Emission (g/km) komb. 154. Effizienzklasse B.

Ihr Ansprechpartner: Herr Jörg Ritter · E-Mail: joerg.ritter@automobile-exner.de

Mehrmarkenzentrum · Hans-Böckler-Straße 30 · 95032 Hof · Tel.: 09281 - 782267

Unternehmenssitz: Automobile Exner GmbH & Co. KG · Wunsiedler Str. 2 · 95032 Hof

INHALT



VERBANDSINFORMATIONEN

"Wie geht es weiter mit der Jagd in Thüringen"	5
Kurz berichtet	6-7
Schwerpunkte aus dem Bereich des Vorstandes	8-12
Jahresabrechnung 2023 und Finanzplanung 2024 des LJV Thüringen e. V.	12-13
Sonderthema "Jägerprüfung in Deutschland - der Weg zum Jagdschein"	12
Terminvorschau 2024	14
Rechtsecke "Beschluss: Konkrete Begründung für Waf-fenentzug bei AfD-Mitglied nötig."	14-15
Trainingslager für Interessierte Jägerinnen und Jäger im jagdlichen Schießen	15
DJV Shop - Wer's Wild mag, bleibt ruhig!	16
Hegegemeinschaft "Eichsfelder Muffelwild"	17
Einladung zur Mitgliederversammlung Rotwild-Hegegemeinschaft Zillbach-Pless	17
Einladung zur Mitgliederversammlung	17

JÄGER & HUND

KJS Gotha e. V. Prüfungstermine Brauchbarkeit	18
KJS Sonneberg e. V. Ausschreibung Brauchbarkeitsprüfung 2024	18-19
Jägerschaft Nordhausen e. V. Ausschreibung Brauchbarkeitsprüfung	19
DJT Club e. V. AG Ostthüringen Brauchbarkeitsprüfung	19
Bestätigte Schweisshundeführer des Landkreises Gotha	20
DD Landesgruppe Thüringen	20-21
35. Internationale Zuchtrüdevorstellung	20-21

AUS DER JÄGERSCHAFT

KJS Schmalkalden e. V.	
Gelungener Infoabend	2
KJS Sonneberg e. V.	
Einladung zur Jahreshauptversammlung Jagdverein Hainleite Sondershausen e. V.	22-23
Einladung zur Mitgliederversammlung KJS Nordhausen e. V.	23
Jagdliches Schießen zum Erwerb der DJV-Jahresschiessnadel	24
KJS Nordhausen e. V.	
Einladung zur Jahreshauptversammlung Jägerschaft Apolda e. V.	24
Einladung zur Jahreshauptversammlung Jägerschaft Eisenberg e. V. - Nachruf	25
Jagdverein Hainleite e. V. - Nachruf	26



Titelbild: Bernhardt

ÜBERRASCHUNGS BOX

Erleben Sie 5 Bücher über Jagd, Tiere, Natur und mehr!
Jedes Paket enthält einzigartige Mängelexemplare, die dennoch ein unvergessliches Leseerlebnis bieten!
Lassen Sie sich überraschen!
Best. Nr.: SET631M

Erhältlich auf  jana-jagd.de,
oder per Telefon unter 05661 92620 !

*nur solange der Vorrat reicht. Vom Umtausch ausgeschlossen.





WIE GEHT ES WEITER MIT DER JAGD IN THÜRINGEN



Liebe Weidgenossen, das Jahr ist noch jung, aber die Ereignisse in unserem Land, sind schon bedenklich und machen sicher nicht nur mir manchmal Angst vor der unmittelbaren Zukunft. Hoffen wir, daß in der Politik wieder die Vernunft und die Diplomatie die Oberhand gewinnt, denn solche Eliten, die Deutschland in zwei verderbliche Kriege getrieben und Millionen Menschen geopfert haben, hatten wir schon. Doch auch in Sachen Landwirtschaft und Jagd kommt Deutschland nicht zur Ruhe. Die Demonstrationen der Landwirte gehen unvermindert weiter, obwohl unsere Medien darüber kaum noch berichten. Und damit ist unsere Solidarität mit den Bauern auch weiterhin dringend erforderlich. In Sachen Jagd wird in Brandenburg schon wieder eine neue Sau durchs Dorf getrieben, in dem die dortige Landesregierung nach einem scheinbaren Einlenken schon wieder einen nicht abgestimmten Entwurf eines Jagdgesetzes präsentiert, welcher nur der x- te Aufguß des vorherigen dilettantischen Machwerks ist. Es bleibt also festzustellen, daß die Jagdgegner keine Ruhe geben werden, um die Jagd zu zerschlagen. Diese ewig gestrigen haben immer noch nicht realisiert, daß nur mit uns Jägern ein umfassender und erfolgreicher Natur- und Artenschutz möglich ist. Es wäre auch ein Novum, wenn pure Schwätzerei zum Erfolg führen würde. Leider wird auch in Thüringen nach einer längeren Zeit der „friedlichen Koexistenz“ der Druck auf den Landesjagdverband

und seine Mitglieder erhöht, um uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben im Interesse des Naturschutzes und der Biodiversität zu behindern. Ziel, dieser Bestrebungen ist sicher, die Jagd zum Erfüllungsgehilfen und Dienstleister staatlicher Wünsche zu degradieren und zur industriellen, von jeglichem „Brimborium“ befreiten, Ausrottung jedweden wiederkäuenden Schalenwildes aus rein ökonomischen Gründen überzuleiten. Das geschieht allerdings in Thüringen nicht mit so viel öffentlichen Aufsehen wie z.B. in Brandenburg oder Rheinland- Pfalz. Es ist aber nicht weniger gefährlich. Eine Methode ist u.a. unsere Verbandszeitung, die ALLEN Jägern im Freistaat zugänglich ist, infrage zu stellen und damit die Kommunikation zwischen LJVT, Jägerschaften und Mitgliedern zu erschweren. Als Vorstand werden die begrenzten Mittel der Jagdabgabe ins Feld geführt. Und das von einem Jagdverband, dessen Mitglieder im Gegensatz zu uns, in der Regel keine Jagdabgabe zahlen, aber dafür an exponierten Schaltstellen sitzen. Die erneute geplante Erhöhung des Eigenanteils an der Finanzierung der Förderprojekte konnte zum Teil verhindert werden, führte aber auch durch uns zur Streichung einiger Projekte, die für uns nicht mehr finanzierbar waren.

Wir wollen aber künftig noch mehr Anstrengungen auf eine deutlich verbesserte Weiterbildung unserer Mitglieder und dem Ausbau von Pilotprojekten, wie „Wilde Feldflur“ und der Erweiterung der biotopverbessernden Maßnahmen, die bislang vorrangig in Niederwildrevieren zum Tragen kam, auf Schädflächen in unseren Hochwildrevieren legen. Dadurch können sinnvolle Äsungsflächen geschaffen werden, welche sich positiv auf die Wildschadensentwicklung auswirken.

Diese und eine Reihe weiterer Vorhaben kosten Geld und das bei einer ohnehin schon exorbitanten

Kostenentwicklung. Aus diesem Grund sieht sich der Vorstand des Landesjagdverbandes gezwungen, auf dem diesjährigen Landesjäger- tag der Delegiertenversammlung eine deutliche Beitragserhöhung vorzuschlagen. Ich bin mir darüber im Klaren, daß dieser Schritt eine Reihe von Diskussionen hervorruft und biete deshalb jeden Kreisjagdverband darüber eine sachliche Aussprache an. Meine Bitte ist, trotz der Unpopularität dieser Erhöhung, an Euch alle, diese notwendige Entscheidung mitzutragen. Mein Versprechen dazu ist, daß der Landesjagdverband mit unseren Mitgliedsbeiträgen auch weiterhin sehr sorgsam und verantwortungsvoll umgehen wird.

In der Hoffnung auf Eure Unterstützung verbleibe ich mit einem kräftigen Weidmannsheil! ■

Ludwig Gunstheimer / Präsident

www.fuchsfalle.de
0151-27565610

Online-Shop: www.heck-pack.de

Jetzt NEU! Der Hecktransporter mit aktuellster, ECE UN-26R04 Straßenzulassung! Gültig in über 60 Ländern. Nicht nur EU!

Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung. Wichtig! Auch zugelassen mit diversen Anbauteilen wie bspw. Absenk- oder Hochklappvorrichtung und Aufbrechgalgen!

Hecktransporter „Optimal“ hochwertig, feuerverzinkt!	
800 x 500 x 125mm -	182,90€
900 x 500 x 125mm -	182,90€
1000 x 500 x 125mm -	182,90€
1000 x 500 x 175mm -	197,90€
1000 x 600 x 175mm -	209,90€
1200 x 500 x 125mm -	209,90€
1200 x 500 x 175mm -	219,90€
1200 x 600 x 125mm -	249,90€
1200 x 600 x 175mm -	269,90€

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!
GRATIS 2 Spanngurte und Sicherheitschloss bei Bestellung
Lieferzeit: 2-3 Tage, gegen Rechnung

Made in Germany
Wir fertigen selbst.
100% Qualität!

Heck-Pack
mobile Heckträger Systeme *...nach lassen!*

Heck-Pack GmbH & Co. KG
mobile Hecktransporter Systeme
Unter den Eichen 15
57635 Weyerbusch

Tel. 02686 - 897 788
Fax 02686 - 897 800
Mobile 0176 - 40 467 367
Email: info@heck-pack.de





KURZ BERICHTET



JAGD IM NATIONALPARK

– (Red.)

Im Rahmen eines Treffens der Arbeitsgruppe „Schwarzwildproblematik rund um den Hainich“

konnten alle Teilnehmer eine positive Resonanz ziehen. Natürlich stellen Schwarzwildschäden rund um den NP nach wie vor einen ernst zu nehmenden Faktor dar. Aber die Zusammenarbeit zur Minimierung dieser hat sich seit Einstellung eines sehr engagierten Berufsjägers, der im engen Zusammenwirken mit der Nationalparkverwaltung, der angrenzenden Agrarunternehmen, privaten Landwirten und den Jagd ausübungsberechtigten und Jägerschaften als ständiger Ansprechpartner fungiert, wesentlich verbessert. Motivierende Maßnahmen zur Frischlingsbejagung, Ausrüstung der Kirrplätze mit Futterautomaten und Kameraüberwachung, bessere Koordinierung und Erfolgskontrolle der Einzeljagd durch Softwarenutzung von „Revierwelt“, mehr Bewegungsjagden und deutliche Intensivierung des Einsatzes von Saufängen an strategisch sinnvollen Standorten führten zu einer deutlichen Erhöhung der Schwarzwildstrecke. Per Stand 20.02.24 konnten so 365 Wildschweine erlegt werden, 71 davon durch Saufänge, 126 auf Einzeljagd und 167 auf Drückjagden. Aber auch 32 Stück Rehwild, 41 Stück Rot- und 61 Stück Damwild wurden im Rahmen wildschadenminimierender Maßnahmen im Randbereich des Nationalparks zur Strecke gebracht. Diskutiert wurden ebenfalls Maßnahmen zur Verbesserung der Wildfleischvermarktung. Es gibt ausgezeichnete Lösungsansätze.

WEITERE WAFFENRECHTSVERSCHÄRFUNG

– (Red.) Mit Veröffentlichung des 13-Punkte-Planes im „Maßnahmepaket zur Bekämpfung des Rechtsterrorismus“ durch das BMI vom 13.02.24 (siehe <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/schwerpunkte/DE/gegen-rechtsextremismus/>

artikel-massnahmen-gegen-rex.html) nehmen die schon mit Veröffentlichung des Entwurfes des 3.WaffRÄndG bekannt gewordenen Maßnahmen nun weiter Gestalt an. Es wird klar, dass der Gesetzentwurf keineswegs vom Tisch ist, sondern eher noch verschärft wird. Ob diese Maßnahmen wirklich zielführend in Bezug auf jedwede Art der Terrorismusbekämpfung sind, darf wohl berechtigt angezweifelt werden, solange bestehende Gesetze nicht vollumfänglich umgesetzt werden.

ZUKUNFT DURCH ZUSAMMENARBEIT

– (Red.) ...so lautete die Quintessenz eines Treffens der Geschäftsführung des Landesjagdverbandes mit dem neuen Geschäftsführer der Schießsportzentrum Suhl (SSZ) GmbH am 29.02.24. Schwerpunkt bildete die weitere Umsetzung des Schießstandprojektes 2030. Bis dahin soll eine umfassende Modernisierung des SSZ abgeschlossen sein, so dass neben mehreren 100 m-Schießbahnen, zwei Indoor-Keilerständen, einem Schießkino, einem 5. Tontauben-Schießstand und weiteren Details die Attraktivität des Schießsportzentrums auch für Großveranstaltungen im jagdlichen und wettkampfmäßigen Schießen und für den gesamten Breitensport wesentlich erhöht wird. Der LJV sicherte hier weitere Unterstützung, insbesondere bei Überzeugung möglicher Sponsoren und Fördermittelgeber zu.

DROHNEN-GESETZE ab 2024

– (EU/Red.) Die Änderungen im Drohnen-Gesetz ab 1.1.2024 sind keine wirklichen Neuerungen oder Anpassungen in der EU-Drohnenverordnung sondern vielmehr seit Beginn an geplante Termine, ab denen verschiedene weitere Punkte in Kraft treten sollen. Hauptsächlich geht es dabei um die folgenden Punkte: Betrifft Händler, Importeure und Hersteller von Drohnen: ab 2024 dürfen

nur noch zertifizierte Drohnen – also Drohnen mit einer Drohnenklasse innerhalb der EU in den Markt gebracht werden

Betrifft Drohnen-Piloten und Konsumenten / Endanwender: ab 2024: Ende der Übergangsregelung für Bestandsdrohnen, finale Einstufung der Bestandsdrohnen in 2 Gruppen; finale Einführung der Drohnenklassen; Fernidentifikation der klassifizierten Drohnen (außer C0) muß eingerichtet werden (siehe weiter unten). Diese genannten Änderungen sind nicht neu, uns bereits seit Beginn in der EU-Drohnenverordnung verankert. Ursprünglich sollten diese jedoch schon wesentlich früher in Kraft treten – dies wurden aber mehrfach verschoben. Ab 1. Januar 2024 finden diese Änderungen nun aber ihre finale Anwendung ... und in Deutschland wurde die Schaffung von Rechtssicherheit auf nationaler Ebene verschlafen, so dass hier nunmehr dringend nachgebessert werden muss, um auch die geförderten Drohnen weiterhin gesetzeskonform einsetzen zu dürfen. Aktuell haben sich auch der DJV und die Deutsche Wildtierrettung e.V. dieser Problematik angenommen, denn ansonsten würde die Thematik „Kitzrettung“ auf der Kippe stehen.

WILDE WEIDEN

– (Red.) Die Thematik „Wilde Weiden“ stand am 01.03.2024 ganz im Focus zum Tag des Artenschutzes. „Wilde Weiden sind extensive Ganzjahresweiden, auf denen sich wenige große Pflanzenfresser wie Rinder, Pferde oder Rothirsche ganzjährig bewegen und die besonders artenreiche Lebensräume sind“, erklärt Dr. Andreas Kinser, Leiter Natur- und Artenschutz bei der Deutschen Wildtier Stiftung. Durch das Fressen von Gräsern und Gehölzen sowie der Blätter junger Bäume schaffen die robusten Tiere nach und nach wieder lichte Bereiche und offene Bodenstellen in einer ansonsten von Wald dominierten Landschaft.





Wenn sich das geschlossene Kronendach öffnet, können sich an diesen Stellen am Boden lichtbedürftige Pflanzen ansiedeln. Fangen diese an zu blühen, locken sie Insekten an. Die wiederum sind Beutetiere von Vögeln und Fledermäusen. Auch hier zeigt sich die Bedeutung unserer großen Wildwiederkäufer als Landschaftsgestalter mit einem wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt!

LUCHSMONITORING WEITER ERFOLGREICH – (Red.) In dem Anfang März erfolgten dritten Update der Auswertung der Wildkame-rabilder der im südlichen Thüringer Wald und Schiefergebirge befindlichen 40 Kamerastandorte konnten wieder in mehreren Aufnahmen definitiv zwei unterschiedliche Luchse, die im fränkisch-thüringischen Grenzgebiet ihr Revier haben, nachgewiesen werden. Das Monitoring in diesem Gebiet soll nunmehr grenzüberschreitend in Zusammenarbeit mit bayerischen Wissenschaftlern weiter ausgebaut werden.

BRANDENBURGER JAGDGESETZÄNDERUNG - (Red.) Die durch massive Proteste zunächst verhinderte schnelle Umsetzung einer Änderung des Brandenburger Jagdgesetzes ist keineswegs völlig vom Tisch. Nachdem Landwirtschaftsminister Axel Vogel (Bündnis 90/ Die Grünen) überraschend eine Änderung der Durchführungsverordnung zum Jagdgesetz auf die Tagesordnung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz setzen lassen hat, hat er diesen auf Druck einer breiten Front im Ausschuss selbst von der Tagesordnung zurückgenommen. Der Entwurf regelt teils weitreichende Änderungen, die nicht zu Ende gedacht sind. Die Herausnahme von Nutria und Bisam aus dem Jagdrecht, weitere Einschränkungen bei der Bejagung von Wildgänsen und eine Sommerschonzeit für wiederkäuendes Schalenwild würden zu zusätzlichen und unnötigen Schäden führen. Auch die Jagd auf Raubwild soll mit Beschränkungen der Fallenjagd erschwert

werden. Zugleich versäumt das Ministerium, mit der Freigabe von Nachtsichttechnik für die Fuchsbejagung notwendige Verbesserungen für den Schutz bedrohter Vogelarten. Zum wiederholten Mal wollte der Minister die Einbindung der betroffenen ländlichen Bevölkerung unterlassen sowie der mit der Aufgabe und Umsetzung betrauten Behörden.

SPURENSUCHE GARTENSCHLÄFER – (Red.) Der kleine Verwandte des Siebenschläfers ist ein europäischer Ureinwohner. Doch seine Bestände gehen stark zurück. Warum, ist noch völlig unbekannt. Deutschland ist für die weltweite Erhaltung des Gartenschläfers in hohem Maße verantwortlich, da ein großer Teil des Weltbestandes bei uns lebt. Gartenschläfer kommen in Deutschland in zwei ökologisch sehr unterschiedlichen Gebieten vor: im westlichen Tiefland (hier sehr häufig) und in den Mittelgebirgen (hier teils vom Aussterben bedroht). Aktuell hat sich der BUND in einem Monitoring-Projekt der kleinen Schlafmaus angenommen und recherchiert zu deren Vorkommen im Thüringer Wald und auch Thüringenweit. Die Projektleiterin, Frau Anita Giermann hat sich mit Bitte um Unterstützung an die im LJV organisierten Jägerinnen und Jäger gewandt, eine Bitte, der wir hiermit gern nachkommen. Interessenten können sich zum o.g. Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ informieren unter <https://www.bundthueringen.de/gartenschlaefer/> oder auch direkt Hinweise senden an anita.giermann@bund.net.

TERROR GEGEN JÄGER – (JÄGER/Red.) Am 06.03. informierte die Fachzeitschrift „JÄGER“ in ihrem Online-Portal über aktuelle terroristische Anschläge gegen jagdliche Einrichtungen in Sachsen. Die Animal Liberation Front (ALF), zu gut Deutsch „Tierbefreiungsfront“) zerstört und bemalt dort jagdliche Einrichtungen und kündigte eine große Sabotagewelle an. Die ALF wurde bereits 2004 in den USA als terroristische Vereinigung eingestuft

und findet auch in Deutschland zunehmend Verbreitung. Der LJV Sachsen nennt die Vorfälle alarmierend und mahnt bei Zusammentreffen mit derartigen Zeitgenossen zu äußerster Vorsicht und Besonnenheit. Dass sich die meist über die Jagd völlig unkundigen mit ihren Aktionen eigentlich völlig kontraproduktiv zu ihren vermeintlichen positiven Absichten verhalten, das ist ihnen meist nicht selbst bewusst. Radikalismus und Fanatismus waren schon immer keine Lehrmeister. Wir rufen dazu auf, bei Feststellungen von Aktivitäten der ALF sofort die Polizei zu informieren.

HILFERUF – (Red.) Die Untere Naturschutzbehörde des Kyffhäuserkreises bittet die Jägerinnen und Jäger zur Intensivierung der Waschbärbejagung. Wiederholt wurde bei Überwachung der entlang neuralgischer Straßen angebrachten Krötenschutzgitter festgestellt, dass die zum Fang ebenerdig eingebrachten Kunststoffeimer von Waschbären als Speisekammer genutzt und vollständig leergefressen werden. Die UNB ruft daher zur verstärkten Bejagung und Entnahme des invasiven und der heimischen Natur schadenden Waschbären auf. ■

Modernste Nachtsicht
 Made in Niedersachsen
 In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
 Kein Einschleßen
 Kein Kontrollschuss
 100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070

Hegemeister KIEPENKERL **JETZT BESTELLEN!**

Wildackersaaten
 für Hege, Wild und Naturschutz

PRO WILD & NATUR

Praxisbewährte Mischungen und Einzelsaaten

- für Hoch- und Niederwild
- für Förderprogramme und Blühwiesen
- ab 100 kg frachtfrei, Sonderangebote für Hegeringer

Bruno Nebelung GmbH
 48351 Everswinkel (Kr. Warendorf) · Tel.: (0 25 82) 670-117
info@kiepenkerl.de · www.kiepenkerl.de



SCHWERPUNKTE AUS DEM BEREICH DES VORSTANDES

Landesjägertag April 2024

Im 33. Jahr des Bestehens des Landesjagdverbandes Thüringen e.V., dem Geschäftsjahr 2023, nahmen sowohl die innerverbandliche als auch die Öffentlichkeitsarbeit wieder deutlich an Fahrt auf.

Die Fachmessen, die Aktivitäten der Jägerschaften und des Verbandes stießen auf reges Interesse. Es zeigte sich, dass die Thematik „Jagd“ in breiten Schichten unserer Bevölkerung aufmerksam verfolgt, beobachtet und diskutiert wird. Maßgeblich zu diesem gesteigerten Interesse beigetragen haben neben der zu Pandemiezeiten wiederentdeckten heimatischen Natur auch der sich drastisch verschlechternde Waldzustand durch Käferkalamitäten und die Folgen der Trockenheit.

Der Jäger ist nunmehr nicht mehr nur einfacher Landnutzer oder ein „Hobby“ Ausübender. Er wird zunehmend in Verantwortung genommen, selbst über die komplexen Zusammenhänge in der Natur aufzuklären und zu vermitteln, dass gerade in der jetzigen Zeit die Jagd, egal ob hauptberuflich, oder als ausfüllende Freizeitbetätigung ausgeübt, weit mehr ist, als nur ein Hobby. Jagd in all ihren Facetten ist Berufung, Ehrensache, Selbstverpflichtung und keineswegs nur eine Dienstleistung an der Gesellschaft! Gerade das Naturerlebnis Jagd in seiner Gänze ist es, was sie auch zunehmend attraktiv macht und die Zahl von Jagdinteressenten, die bereit sind, sich einer Jägerprüfung zu stellen, hat deutlich ansteigen lassen. Nunmehr gilt es aber auch, die neuen Jagdeleven mitzunehmen und sie nicht allein den Weg zum wirklichen Jäger gehen zu lassen.

Es ist sehr erfreulich, dass es in den selbst ausbildenden Jägerschaften vielfach gelingt, neue Mitglieder zu gewinnen und an den Verein zu binden, denn nur so kann auch die weitere Interessenvertretung in Gänze gelingen. Die Mitgliederzahl der bei uns über die 34 Jägerschaften

organisierten Jägerinnen und Jäger ist im Vergleich zum Vorjahr mit aktuell 7.048 Erst- und 97 Zweitmitgliedern wieder gestiegen. Das Durchschnittsalter sank von 57 auf 56 Jahre. Der Frauenanteil stieg seit Verbandsgründung von 3 auf 7%, Tendenz (hinter dem Komma) weiter steigend. Aber es gibt Reserven! Wollen wir das Weidwerk in Gänze erhalten, brauchen wir mehr organisierte Jägerinnen und Jäger! Was wir nicht brauchen, das sind reine Schädlingsbekämpfer!

Bereits zu Beginn des Jahres standen wissenschaftlich begleitete Fachthemen, die den Verband und die Jägervereinigungen teilweise das ganze Jahr beschäftigten und auch weiter fordern werden, auf der Agenda. Die 19. Fachtagung „Jagd & Artenschutz“ bot als Auftakt dazu wieder ein breites Spektrum und vermittelte neues Fachwissen.

Weit über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus wirken sich Maßnahmen des Ausbaus alternativer Energien aus. Großflächige Photovoltaikanlagen sind im Bau oder in Planung, der geforderte Ausbau von Windenergieanlagen auf 2,2% der Landesfläche soll auch vor Thüringens äußerst sensiblen Wäldern und Waldböden nicht Halt machen. Diesbezügliches Gesetzes-Hick-Hack insbesondere beim Waldgesetz und entsprechende Bundesregelungen überholen sich teilweise selbst und sorgen für mehr Verunsicherung als dass sie wirklich Wegweisend sind. Mehr als bedauerlich, dass auch hier kommerzielle Interessen nur kurzfristig denkender Grundeigentümer oftmals langfristig wirkende ökologische Auswirkungen vergessen lassen. Hier sind und werden wir als anerkannter Naturschutzverband, der mehr als nur einige Leuchtturmarten im Blick hat, sondern bereits in der Ausbildung im komplexen Denken gefordert wurde, noch weit mehr unsere Stimme erheben und geschlossen agieren müssen! Dazu bedarf es des Engagements aller organisierten

Verbandsmitglieder.

Großprädatoren und deren gewollte oder seitens einiger Landnutzer berechtigterweise ungewollte Ausbreitung zeigen uns auf, wie schwerfällig und ideologiebasiert hier längst ausstehende klare gesetzliche Regelungen verzögert oder auch beschleunigt werden können. In Fragen WOLF sind längst auf EU-Ebene gegebene Hinweise zur Änderung des Schutzstatus auf nationaler Ebene überfällig und überbürokratisiert. Insbesondere im ländlichen Raum sinkt ständig die Akzeptanz dieses an sich interessanten Wildtieres. Entsprechende Hinweise und Empfehlungen des DJV und auch der Landesjagdverbände werden bewusst negiert oder verschwiegen ... und dies wirkt sich zunehmend negativ zu Lasten der Art Wolf aus.

Dass man auch anders mit einem Großprädatoren, der sogar dem Jagdrecht unterliegt, umgehen kann, dass eine enge Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzorganisationen durchaus möglich und auch konstruktiv sein kann, zeigt das Projekt „Trittstein Thüringer Wald – Brücken schlagen für den Luchs“. Hier sitzen WWF, BUND, Jagdverband und Forst zusammen in einem Boot und rudern nicht gegeneinander. Die vorgesehene Auswilderung von jährlich 3 – 5 Luchsen wird durch die Jägerschaft mittels Monitoring begleitet.

Bereits mehrfach wurde in Zusammenhang mit Großprädatoren und deren Auswirkungen auf das bei uns in 14 Einstandsgebieten nachhaltig bewirtschaftete Muffelwild auf die BERNER KONVENTION von 1979 eingegangen, in den internationalen Festlegungen zum Schutzstatus von Wildtieren und -pflanzen definiert wurden. Muffelwild ist dort für sein Ursprungsgebiet in Anhang III gelistet (vom Aussterben bedroht), wohingegen es in Deutschland durch Streichung des § 7 Abs. 2 Nr. 7 BNatSchG seit 2017 obwohl über 120 Jahre hier lebend



und sich vermehrend nicht einmal mehr als heimische Wildtierart anerkannt und als „unerwünscht“ erklärt wird! Man ist also hier, wo noch nennenswerte Genreserven vorhanden sind, Naturschutzseitig bereit, das Aussterben dieser Wildtierart noch zu unterstützen ... die einzigen, die es sich trauen, diesen Unsinn in die Öffentlichkeit zu bringen, das sind die Jäger und Jagdverbände! Mögen dies die Medien aufnehmen und der Gesellschaft erklären! Eine gesicherte nachhaltige Bewirtschaftung kann auch zum Schutz einer dem Jagdrecht unterliegenden Wildtierart beitragen!

Es darf nicht verschwiegen werden, dass es aber auch Probleme beim Muffelwild gegeben hat und noch in einigen Regionen gibt. Unerwünschte Großrudelbildungen z.T. durch Großprädatoren, Beunruhigungen der Einstandsgebiete gefördert und auch durch jagdliche Fehler begünstigt, erfordern anwendungsbe-reites Fachwissen zur Wildart und zu jagdlichen Maßnahmen. Sie sind aber bei Zusammenarbeit allesamt minimier- und lösbar. Ein besonderer Dank sei hier gerichtet an die IG Muffelwild Thüringen e.V.

Gravierende Lebensraumveränderungen lassen vielerorts unsere größte und nach wie vor faszinierende Schalenwildart, das Rotwild zunehmend in den Fokus rücken. Im Bereich des Thüringer Waldes ist es vielerorts wieder vom Wald zum Steppentier geworden. Gleichzeitig drückt auch hier der Wolf in die Lebensräume, deren Zerschneidung und Nutzung durch den Menschen hat ebenfalls zugenommen, eine Genpoolverarmung als erste Stufe des beginnenden Aussterbens wurde bereits auch im Bereich der Rotwild-HG Zillbach-Pless, einer relativ isolierten HG in Südwest-Thüringen durch die Wissenschaft diagnostiziert. Hier müssen stärkere Aktivitäten des Thüringer Rotwildrings eingefordert werden, um den Hegegemeinschaften mehr Unterstützung zu geben. Rotwild als äußerst intelligentes rudelbildendes Schalenwild kann und darf keinesfalls wie das stammesgeschichtlich wesentlich ältere und einzeln lebende Rehwild bejagt werden! Es wäre der Untergang des Königs der Wälder!

Auch die Interessengemeinschaft Damwild bedarf eines Herzschriftmachers

zur Wiederbelebung! Sie ist nahezu von der Bildfläche verschwunden und es ist einzelnen Hegegemeinschaften zu danken, dass dessen Bewirtschaftung zumindest partiell noch einigermaßen geordnet abläuft.

In Kenntnis dieser Probleme und einhergehend mit der Überarbeitung der Einstandsgebiets-VO hat der Landesjagdverband 2023 ein über die Jagdabgabe gefördertes Projekt zu Evaluierung der Hegegemeinschaften gestartet, welches im 2. Quartal 2024 abgeschlossen sein soll. Wir erwarten uns neben der Erfassung des Ist-Zustandes wertvolle Impulse zur Verbesserung der Arbeit der Hegegemeinschaften. Möge es gelingen, diese auch in eine nächste Überarbeitung der Landesjagdgesetzgebung einfließen zu lassen, um die nachhaltige Wildbewirtschaftung wieder zu stärken! Dazu brauchen wir auch hier die organisierte und schlagkräftige Jägerschaft ebenso, wie eine dafür offene Landespolitik!

Noch immer unbefriedigend ist die Unterstützung des Wildtier-Informationssystems der Länder Deutschlands (WILD). Dieses über den DJV zentral gesteuerte Projekt zur Wildtiererfassung des lebenden Wildes birgt weit mehr Potential in sich, als in den alle 2 Jahre veröffentlichten Berichten darstellt. Hier sollte auch die Unterstützung aus Mitteln der Jagdabgabe nicht an bürokratischen Hemmnissen scheitern, denn die Informationen aus den über 1.800 EJB/GJB des Freistaates können auch wichtige Entscheidungsgrundlage für unsere Landespolitik beinhalten.

Nach wie vor hängt das Damoklesschwert „Afrikanische Schweinepest“ über den Schwarzwildbeständen, damit aber auch über der landwirtschaftlichen Schweinehaltung. Wurden Brandenburg und Sachsen enorm stark getroffen, so ist Thüringen bisher von ASP verschont geblieben. Es ist aber nur eine Frage der Zeit, wann auch hier die ASP auf- und dann einschlägt. Der Landesjagdverband hat dies bereits seit 2012 erkannt, gemahnt, gewarnt und Initiativen zur Aufklärung der Jägerinnen und Jäger gestartet. Die „Auenland-Akademie“ hat auf YOUTUBE einige ausgezeichnete Lehrfilme eingestellt, die keineswegs in Vergessenheit geraten dürfen. Unser Landeshundeobmann und unser Obmann für Veteri-

närwesen für Wildkrankheiten sind gemeinsam mit der Geschäftsführung hier ständig mit dem TMASGFF in Kontakt, um nicht nur allgemeine Unterstützung und Zusammenarbeit zu fordern und zu fördern, sondern auch, um die Thematik ASP-Kadaversuchhunde einer brauchbaren Lösung zuzuführen.

Neben der insbesondere ein den Privatjagden favorisierten Einzeljagd wurde in großen Eigenjagdbezirken des Landes, aber auch des Großprivatwaldes die Jagdmethode „Bewegungsjagd“ als eine Form der Gesellschaftsjagd weiter praktiziert, professionalisiert und unter dem Aspekt der Effektivität bei Minimierung des Störungsfaktors „Beunruhigung“ umgesetzt. Insbesondere die Thematik „Wildbret als hochwertiges Lebensmittel“ verlangt gerade bei Bewegungsjagden enorme Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die über die „Auenland-Akademie“ zu Lehr und Ausbildungszwecken entwickelte „Fahrbare Wildkammer und Zerwirkstation“ ist sehr gut geeignet, hier aufklärend zu wirken, Sie sollte noch mehr in den Jägerschaften zum Einsatz kommen,



um auch praktisch zu überzeugen und zugleich anzuregen, sich auch als Laie an heimisches Wildbret heranzutrauen.

In Fragen der aktuellen Jagdgesetzgebung lag im Jahr 2023 der Fokus mehr auf nationaler Ebene. Sehr aufmerksam wurden und werden die Entwicklungen in Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, als „die Negativbeispiele Deutschlands“ verfolgt in wir haben den dortigen Landesjagdverbänden unsere Unterstützung zugesichert. In Thüringen gehen wir aktuell davon aus, dass es bis zur Landtagswahl am 1. September 2024 wenige jagdgesetzliche Änderungen geben wird, aber dennoch heißt es, Wachsam bleiben, denn der Teufel steckt im Detail und Kompromisslösungen sind keinesfalls der Weisheit letzter Schluss!

Dies mussten wir auch bei Veröffentlichung der neuen Jagdhundeprüfungsrichtlinie im November 2023 feststellen, in der einer Kompromisslösung entsprechend, Mehrheitsbeschlüsse nicht immer zugunsten der Vorstellungen des Verbandes aufgenommen und damit, zumindest zeitlich befristet, dokumentiert wurden.

Aktuell wird schon jetzt seitens einiger Interessengruppen heimlich daran gearbeitet, die seit 03.03.22 geltende „**Verordnung zur landesweiten Verkürzung der Schonzeit für Rehböcke und Schmalrehe**“ vorfristig zu verlängern, ohne wie vom Verband gefordert, zunächst eine umfassende Auswertung abzuwarten. Also Obacht! Diese VO ist vorrangig ökonomischen Interessen dienlich und sie ist wildbiologisch nach wie vor falsch und eher schädlich als nutzbringend für den Lebensraum. Frühzeitiger Pflanzenaustrieb durch verändertes Klima und damit einhergehende frühere Deckung für das Wild sollte nicht Maßstab für immer kürzere Schonzeiten des Wildes sein und wildbiologische Kenntnisse ad acta legen lassen. Der Landesjagdverband steht zur Schwerpunktbejagung auf Waldumbauflächen! Er fordert aber auch Wildbestandsermittlung, Wildruhezonen und Umsetzung äsungsverbessernder Maßnahmen als Grundbedingung für Wahrung der Komplexität des Lebensraumes Wald!

Fehlende oder verzögerte Umsetzung bestehender rechtlicher Vorschriften, einhergehend mit nach wie vor wach-

sender Bürokratie, glaubt man durch neue gesetzliche oder Ordnungsseitige Regelungen kaschieren oder wieder „in Spur“ bringen zu können. Aktionismus erscheint in unserer schnelllebigen Zeit das Gebot der Stunde! Im Superwahljahr 2024 anstehende politische Weichenstellungen mit bis dato ungewissem Ausgang führen zu wachsenden Verunsicherungen, die auch vor uns Jägern nicht Halt machen. Dies ist für das Handwerk Jagd völlig destruktiv. Ebenso, wie alle Entwicklungen der Natur den ihr innewohnenden Gesetzen sehr langfristig erfolgen, sollte es für die Jagd Usus sein, auch hier zumindest langfristig zu denken und sehr überlegt bei Eingriff in die komplexen Zusammenhänge zwischen Pflanzen- und Tierwelt zu handeln. Jagdliche Fehler können wesentlich langfristige Auswirkungen haben, als eine Fehlansaat einer einjährigen Kulturpflanze ... Insofern sollte man sich sehr wohl über Auswirkungen z.B. bei Überarbeitung des Bundeswaldgesetzes, aber auch aller anderen die Natur betreffenden Rechtsvorschriften auf EU- Bundes- und Landesebene wesentlich mehr Gedanken machen. Hier ist Aktionismus ebenso fehl am Platze, wie bei den nach wie vor in der Schublade liegenden Waffenrechtsverschärfungen.

All die o.g. Themen waren Bestandteil einer Vielzahl von Beratungen und Besprechungen mit Vertretern der Landespolitik, der befreundeten Verbände und internen Beratungen des LJV-Vorstandes oder der Regionalberatungen und Klausursitzungen. Allein 8 Vorstandssitzungen dienten der Beratung und Abstimmung zur weiteren Interessenvertretung der Jägerinnen und Jäger auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene sowie der Vorbereitung diverser Veranstaltungen und sonstiger Maßnahmen.

Der Landesjagdverband als anerkannter Naturschutzverband wurde bei einer Vielzahl von Stellungnahmen zu diversen Natureingriffen gehört. Es wurden **194** Stellungnahmen als Naturschutzverband eingefordert und mussten bearbeitet werden. Dort, wo die freie Landschaft betreffend, war dies ohne Einbeziehung unserer Jägerschaften nicht zu stemmen. Dafür ein Weidmannsdank! Analog des Vorjahres erfolgte die weitere Mitarbeit im Rahmen des „Nationalen Naturmonument Grünes Band“, bei Projekten des

Biosphärenreservates Thüringer Wald, bei Unterstützung von Forschungsprojekten der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen, aber auch beim Luchsprojekt von BUND und WWF.

Das wichtigste Instrument zur Sicherung des Informationsflusses und der **Öffentlichkeitsarbeit** für alle Verbandsmitglieder ist das Verbandsmagazin „Thüringer Jäger“. Es stellt das einzige Mittel dar, um definitiv alle Jägerinnen und Jäger im Verband zu informieren. Der TJ ist auch wichtiges Info-Material für Vereine, Verbände, aber auch für Behörden und Kommunen. Entgegen mancher Vorhersagen wird er aktuell noch immer als Print-medium einer Zusendung als Online-Ausgabe vorgezogen. Von letzterem machen aktuell 47 von 7.100 Verbandsmitgliedern Gebrauch. Insofern ist eine maßgebliche Senkung der massiv gestiegenen Portokosten bis heute ausgeblieben. Weiter verbessert wurde der Informationsfluss zu den Jägerschaften. Zusätzlich zu den Protokollen der Vorstandssitzungen des LJV für die Vorsitzenden der Jägerschaften wurden 38 Informationen per Mail zur weiteren Info an die Mitglieder der Jägerschaften versandt. Inwieweit diese allerdings zur Weitergabe gekommen sind, entzieht sich der Kenntnis der Landesgeschäftsstelle. Nach unserer Einschätzung werden diese Infos noch zu wenig genutzt.

Ein Höhepunkt mit Strahlkraft war das im August 2023 durchgeführte „Camp Junge Jäger“ der Ostdeutschen Bundesländer, welches durch unsere Landesgruppe der „Jungen Jäger Thüringen“ in hervorragender Weise organisiert und zu einem rundum erfolgreichen Event mit Beispielwirkung geführt wurde. Ein besonderer Dank, stellvertretend für alle hier helfenden Akteure sei gerichtet an Lisa-Marie Kramer, Kai Eckart und Karsten Schmidt.

Ein besonderer Dank an alle Jägervereinigungen, die auch 2023 auf regionaler und lokaler Ebene öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen selbst durchführten, oder sich in solche einbrachten. öffentlichkeitswirksam eingebracht haben. „Fest des Waldes und der Jagd - Hummelshain“, „Waldgipfel“, „Bläsertreffen“, Jubiläumsveranstaltungen der Jägerschaften, Pflanzaktionen, Bergwiesenpflege ... all das sind kleine



Leuchttürme, die dokumentieren, was Jäger gemeinsam bewegen oder auf die Beine stellen können! Ein besonderer Weidmannsdank allen Verbandsmitgliedern, die es verstanden, diese Höhepunkte auch in die Medien zu bringen und so Öffentlichkeit für die Jagd in all ihren Facetten machten!

Auch 2023 bot der DJV hervorragende Online-Weiterbildungsmöglichkeiten zu diversen Jagdthemen an. Hochkarätige Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet oder aus dem Ausland vermitteln dort „brandaktuelles Wissen“. Dies sollte dringend besser und vor allem mehr genutzt werden!

Aus- und Weiterbildung, Qualifikationen

Die am 11.03.23 in Kooperation mit dem DJV durchgeführte Weiterbildungsveranstaltung „Interviewtraining“ war ein voller Erfolg, die Teilnehmer lernten viel und einige von ihnen haben inzwischen sehr gute Beiträge in die Medien gebracht. Auch die Schulungen zum effektiven Einsatz von Schwarzwildfängen wurden genutzt, um „fit für den Ernstfall ASP“ zu sein. Weiterbildungen für Schießausbilder und für Projektmitwirkende im Rahmen von „Lernort Natur“ fanden ebenso wieder großes Interesse. Wir wiederholen unseren Aufruf: Nutzen Sie alle bestehenden oder geplanten Weiterbildungsangebote! Anregungen werden wir dankbar aufgreifen.

Biotopgestaltende und -verbessernde Maßnahmen zur Erhaltung des Niederwildes

, aber auch zunehmend zur quantitativen und qualitativen Verbesserung des Äsungsangebotes zur Wildbestandslenkung weg von gefährdeten Waldkulturen wurden auf etwas über 300 ha praktiziert.

Das gemeinsam mit dem DJV geplante und zu jeweils 50% aus der Jagdabgabe und vom DJV geförderte mehrjährige „Niederwildprojekt Wilde Feldflur Thüringen“ nahm Fahrt auf, die Musterreviere wurden mit Fangeinrichtungen versehen, Rebhühnfütterungen wurden eingebracht und die Kooperation mit den Landwirten ausgebaut. Die im Herbst 2023 erfolgte „Offizielle Eröffnung“ des Projektes mit dem DJV, dem TMIL und Akteuren aus Sachsen-Anhalt und Thüringen fand bundesweit großes mediales Interesse, wie unsere Nachfrage beim DJV zeigte.

Ein besonderer Dank für seine Aktivitä-

ten sei gerichtet an unseren neuen Landeshundobmann, WG Andreas Hummel. Dank seines Engagements nahm und nimmt die Hundearbeit auf verbandsebene wieder Fahrt auf. Die Zusammenarbeit mit der Jagdkynologischen Vereinigung und dem JGHV wurde ebenfalls weiter ausgebaut. 2023 wurde ...leider ohne Berichterstattung im TJ ebenfalls wieder ein „Dr. Nentwich-Verbandsschweiß- und Fährtenschuhprüfung“ in hoher Qualität durchgeführt. Ein besonderer Dank auch an die Betreiber der drei Schwarzwild-Gewöhnungsgatter zur tierschutzgerechten Ausbildung der Hunde am lebenden Wild.

Ebenfalls gebührt den ehrenamtlich aktiven Betreibern unserer Cäsium-Messstellen ein außerordentlicher Weidmannsdank, hier seien genannt die Weidgenossen Andreas Fischer (JS GRZ), Jürgen Neupert (JS ARN), Jürgen Schneider (JS HBN), Walter Kulina (JS SON).

Unsere aktiven **Jagdschützen** beteiligten sich in gewohnter Weise nicht nur an Flinten- und Kugelpokal und Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen. Sie waren mit durchaus beachtenswerten Ergebnissen und Podiumsplätzen auf Bundesebene und im Vergleich der ostdeutschen Bundesländer aktiv und zeigten ihre Klasse auch wieder beim traditionellen Vergleichsschießen Steiermark-Thüringen. Dafür ein Weidmannsdank!

Jagdliches Brauchtum ist fester Bestandteil unserer Heimat, es wird gepflegt und es wird gewahrt! Ein Höhepunkt besonderer Art war die in Thüringen durch den DJV und LJV erfolgte Ausrichtung der 3. Europameisterschaften im Jagdhornblasen mit 20 Jagdhornbläsergruppen und 256 Jagdhornbläsern aus 5 Nationen, die im wahrsten Sinne des Wortes die Waffenstadt Suhl zum Klingeln brachten! Auch das Landesbläsertreffen im Rahmen des Festes des Waldes und der Jagd in Hummelshain war Beleg dafür, dass die Pflege jagdlichen Brauchtums beim Landesjagdverband Thüringen in guten Händen liegt und auch weiterhin sehr hoch gehalten wird! Allen engagierten Jagdhornbläsergruppen dafür ein aufrichtiger „Weidmannsdank“!

Die in der Landesgeschäftsstelle unseres Verbandes im Jahr 2023 erfolgten personellen Veränderungen konnten deren Arbeitsfähigkeit weiter sichern



LANDIG

QUALITÄT SEIT 1982

DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET



Wildkühlschränke vom Marktführer

Vertraue auf zuverlässige Wildkühlung und entdecke professionelle Kühlgeräte für Rehwild, Schwarzwild, Dam- und Rotwild. **Einfach auspacken, einstecken, fertig.**

Sichere Dir jetzt eine frachtfreie Lieferung* auf Wildkühlschränke und spare bis zu 135,- EUR!

Gutscheincode*
TJ2024

*Gültig bis einschließlich 15.05.2024. Keine Barauszahlung möglich. Aktion gültig für Versand innerhalb Deutschlands von Wildkühlschränken.

WWW.LANDIG.COM

Service-Tel.: **07581 90430**



› VERBANDSINFORMATIONEN ‹

und erlaubten, sie in gewohnter Weise fortzuführen. Nach wie vor ist und bleibt unsere Landesgeschäftsstelle nicht nur Verwaltungssitz, sondern auch Servicepunkt für unsere Jägerinnen und Jäger. Dies mit einer im Vergleich zu anderen Bundesländern bestehenden Minimalbesetzung bei nahezu gleichem Aufkommen an zu lösenden Aufgaben.

So, wie die natürlichen Mitglieder unserer Jägerschaften einen Querschnitt aus allen Altersklassen und Berufsgruppen unserer Gesellschaft darstellen, so sind

es auch die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen, Probleme und Prozesse, die unser tägliches Wirken und tun beeinflussen und diesem ihren Stempel aufdrücken. Der fortdauernde Ukrainekrieg, weiter anhaltende Migration, eine zunehmend nervösere und wenig Stabilität versprechende Politik sollte all unsere Mitglieder aufmüden und dazu bewegen, enger zusammen zu rücken, um zumindest in Fragen der Ausübung ihres geliebten Weidwerks und beim Erhalt all der Schönheit unserer Natur Halt zu finden und Gemeinsamkeit zu pflegen.

Möge dies uns stets bewusst sein und helfen, das Weidwerk und damit die Jagd in Gänze zu erhalten und nicht zu einer reinen Dienstleistung herabzuwürdigen!

Lassen wir uns die Jagd nicht kleinreden auf den Bereich „nachstellen und töten von Wildtieren“! Stehen wir „wissensbasiert und praxisorientiert“ für unsere gemeinsamen Ziele ein.

Weidmannsheil! ■



Jahresabrechnung 2023 und Finanzplanung 2024 des Landesjagdverbandes Thüringen e. V.

EINNAHMEN	IST 2023	PLAN 2024
Mitgliedsbeiträge LJVT abzüglich DJV	328.482,36 €	315.000,00 €
Förderung nach § 63 BNatSchG	8.600,00 €	8.000,00 €
Niederwildprojekt LJV-DJV-Stiftung	13.459,75 €	13.000,00 €
Spenden	327,40 €	0,00 €
Erlöse aus Anzeigen im "Thüringer Jäger"	28.598,00 €	25.000,00 €
Erlöse aus Verkauf von Vereinsmaterial	7.005,94 €	6.000,00 €
Sonstige Einnahmen	38.533,33 €	20.000,00 €
Summe Einnahmen	425.006,78 €	387.000,00 €
- offene Forderung aus den Jägerschaften	-482,30 €	0,00 €
AUSGABEN	IST 2023	PLAN 2024
Geschäftsstelle	276.450,49 €	286.500,00 €
davon		
- Gebäude	6.058,13 €	8.000,00 €
- Personalaufwand (incl. soziale Abgaben)	226.976,55 €	236.000,00 €
- Reisekosten Mitarb. + Kosten PKW LJV	3.948,30 €	4.500,00 €
- Sachkostenaufwand	39.467,51 €	38.000,00 €
Laufende Verbandsausgaben	89.293,83 €	100.500,00 €
davon:		
- Vereinsmitglieder (Aufwand, Lehrg. ect.)	21.798,04 €	22.000,00 €
- Mitgliedsbeiträge an Vereine (Stiftung LR u.s.w.)	5.523,35 €	7.500,00 €
- Reisekosten Vorstand, Obleute	15.721,70 €	16.000,00 €
- Öffentlichkeitsarbeit	17.475,23 €	25.000,00 €
- Verbandsarbeit (Beratungen, Veranstaltg.)	18.408,76 €	20.000,00 €
- Sachkostenaufwand	10.366,75 €	10.000,00 €
Summe Ausgaben	365.744,32 €	387.000,00 €
Summe der Einnahmen	425.006,78 €	387.000,00 €
Summe der Ausgaben	365.744,32 €	387.000,00 €
Ergebnis	59.262,46 €	0,00 €
Projektsummen Jagdabgabe 2022/2023		
davon Mittel vom TMIL	353.203,71 €	
davon Eigenmittel LJVT	65.616,39 €	
Gesamtergebnis	-6.353,93 €	
Durchlaufende Gelder:	248.802,54 €	
davon für		
- Zahlungen an Gothaer Allgemeine Versicherung AG	132.693,90 €	
- DJV-Mitgliedsbeiträge 2023	116.108,64 €	
Den ausführlichen Finanzbericht und die Jahresabrechnung 2023 können auf Wunsch und vorheriger Terminabsprache von den Vorsitzenden und Schatzmeistern der Jägerschaften in der Geschäftsstelle des LJV Thüringen eingesehen werden. Abschreibungen auf Sachanlagen nicht enthalten.		





Jägerprüfung in Deutschland - der Weg zum Jagdschein

Fotos: Quelle Shutterstock

Wer in Deutschland einen Jagdschein erwerben will, der muss einen fachbezogenen Kurs besuchen und sich der Jagdscheinprüfung unterziehen.

In Deutschland gibt es ca. 250 Anbieter von Jagdkursen, die man grob in drei Kategorien einteilen kann. Zum einen sind das die Verbände bzw. Kreisjägerschaften, die schon seit jeher Vorbereitungskurse für den Jagdschein anbieten. Daneben gibt es private Jagdschulen wie in Thüringen zum Beispiel die Jagdschulen „Wildwechsel“ und „Langer Berg“, welche inzwischen den Großteil der Jagdschulen in Deutschland ausmachen. Dies sind anerkannte Ausbildungsstätten, die oft von ausgebildeten Berufsjägern geleitet werden. Neuerdings gibt es auch die Variante, sich per Fernstudium online auf die Prüfungen vorzubereiten, eine Variante, die besonders für Berufstätige interessant ist.

Nun ist es so, dass diese drei Arten der Ausbildungsstätten sehr unterschiedliche Kursformen für die Ausbildung anbieten. Die Verbände und Kreisjägerschaften offerieren fast durchweg eine sechs bis neun Monate dauernde praxisnahe Ausbildung. Besonders wertvoll kann hier der enge Kontakt zur lokalen



und eine Erfolgsgarantie bietet (bei Durchfallen ist ein weiterer Kurs dann kostenlos), hat auch die Vielfalt an den Kursformen zugenommen. Das Angebot reicht von Kompaktkursen mit einer Dauer von zwei bis drei Wochen über Blockunterricht mit integrierten Lernpausen über mehrere Wochen bis hin zu mehrmonatigen Kursen. Hinzu kommen weitere Ausbildungsmodelle wie Manager- oder Frauenkurse. Da Jagdschulen logischerweise eine Gewinnerzielungsabsicht haben, sind sie in der Regel ein wenig kostenintensiver als die Kurse der Jägerschaften. Die Ausbildungsdauer bei den Anbietern der Fernstudiengänge liegt irgendwo zwischen 6 und 18 Monaten. Um die geforderten praktischen Einheiten zu gewährleisten, muss der angehende Jungjäger allerdings einen 2-wöchigen Vor-Ort-Unterricht bei einer mit dem Fernstudium-Anbieter kooperierenden Jagdschule besuchen.



Jägerschaft für den angehenden Jungjäger sein, kann man doch hier gut netzwerken und schon die ein oder andere Verbindung knüpfen. Mit den privaten Jagdschulen, wie etwa der Jagdschule Grimmen oder dem „Jagdhof Weber“, der ersten privaten Jagdschule Thüringens, die übrigens Frauengeführt ist

Jagdhof Weber

seit 1990, 1. private Jagdschule in Thüringen
Kompaktkurse mit Erfolgsgarantie
www.jagdhof-weber.de, 036702-20411

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Herschdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter 0170-5275764 oder 036738-741349
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino



DIE JAGDSCHULE
NATUR & PASSION
PETER STUCKMANN

Natur & Passion – Die Jagdschule
Kaschower Damm 29
18507 Grimmen

Tel.: 038326 457 005
Mobil: 0173 376 732 5
info@jagdschule-grimmen.de
www.jagdschule-grimmen.de

JAGDSCHULE WILDWECHSEL

www.jagdschulewildwechsel.de
Telefon 0160-3455141





TERMINVORSCHAU 2024

Terminvorschau 2024



Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau der Kalenderjahre 2024

DATUM	Institution	Veranstaltung
06.04.2024	JS Neuhaus	Jahreshauptversammlung
06.04.2024	JS Sondershausen	Jagdl. Schießen in Holzthaleben
12.04.2024	JS Schmalkalden	Jahreshauptversammlung
12.04.2024	JS Mühlhausen	Jahreshauptversammlung
13.04.2024	LJVT	Flintenpokal Schießsportarena Aga
19.04.2024	JS Bad Salzungen	Jahreshauptversammlung
20.04.2024	LJVT	Landesjägertag Meiningen
26.04.2024	JS Sonneberg	Jahreshauptversammlung
26.04.2024	JS Eisenberg	Jahreshauptversammlung
27.04.2024	JS Jena	Jahreshauptversammlung
27.04.2024	JS Sondershausen	Jahreshauptversammlung
03.05. bis 04.05.2024	LJVT	Trainingslager Schießen in Ichstedt
25.05.2024	LJVT	Kugelpokal in Heiligenstadt
02.06.2024	JS Neuhaus	Jägerfest "Grüner Sonntag" in Lauscha
15.06.2024	LJVT	Landesmeisterschaft jagdl. Schießen, Schießsportarena Aga
21.06 bis 23.06.2024	DJV	Bundesjägertag
21.06.2024	JS Eisenach	Jahreshauptversammlung
26.07. bis 27.07.2024	LJVT	Ostdeutsche Meisterschaft jagdl. Schießen, Großdobritz
04.09. bis 07.09.2024	DJV + LJVT	Deutsche Meisterschaft jagdl. Schießen Garlstorf
07.09. & 08.09.2024	Fest des Waldes und der Jagd	Hummelshain
14.09.2024	LJVT	Klausurtagung Gehren
14.09.2024	JS Sondershausen	Familien- und Sommerfest in Immenrode
11.10. bis 13.10.2024	LJVT	Vergleichsschießen Thüringen - Steiermark in Österreich
03.11.2024	JS Schleiz	Hubertusmesse
03.11.2024	JS Heiligenstadt	Hubertusmesse



Rechtsecke

BESCHLUSS: KONKRETE BEGRÜNDUNG FÜR WAFFEN- ENTZUG BEI AFD-MITGLIED NÖTIG

Extremismus/Parteien/Thüringen/AfD

Der Verfassungsschutz stuft die Thüringer AfD als rechtsextrem ein. Das allein reicht aber nicht aus, um ihren Mitgliedern Waffen und die Erlaubnis dafür zu entziehen. Rechtlich ist mehr nötig. Weimar (dpa/th) - Einem Mitglied der Thüringer AfD kann die Waffenerlaubnis nicht allein mit der Begründung entzogen werden, dass der Landesverband verfassungswidrige Ziele verfolgt. Stattdessen ist auch eine entsprechende Feststellung nach dem Waffengesetz nötig. Das geht aus einem Beschluss des Thüringer

Oberverwaltungsgerichts (ThürOVG, Beschl. v. 19. Februar 2024 - 3 EO 453/23) hervor, über den das Gericht am 21.02. informierte. Hintergrund ist, dass der Landesverfassungsschutz die Thüringer AfD als rechtsextremistisch eingestuft hat. Der Waffenbesitz von Extremisten soll aber unterbunden werden. Die entsprechende Regelung wurde wegen der Einstufung des Landesverbands auch auf Thüringer AfD-Mitglieder angewendet. Das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises

hatte einem dortigen AfD-Mitglied seine Waffenerlaubnisse entzogen und dies laut Gericht mit seiner fehlenden waffenrechtlichen Zuverlässigkeit begründet. Es verwies unter anderem auf den Thüringer Verfassungsschutzbericht 2021, in dem die Einstufung des AfD-Landesverbandes ausführlich begründet wurde. Der Sportschütze wehrte sich dagegen per Widerspruch. Das Verwaltungsgericht in Gera gab dem Mann im Eilverfahren im Sommer 2023 recht (Verwaltungsgericht Gera, Beschl.



v. 10. August 2023 – 1 E 564/23 Ge.) Dieses begründete die Entscheidung auch damit, dass sich aus den vorgelegten Verfassungsschutzangaben die Verfassungsfeindlichkeit des gesamten Landesverbands der AfD Thüringen nicht mit der erforderlichen Sicherheit ergebe. Gegen diesen Beschluss wiederum legte das Thüringer Innenministerium Beschwerde beim OVG ein. Der dritte Senat des OVG betonte nun im Eilverfahren, dass er anders als das Verwaltungsgericht Gera sehr wohl Anhaltspunkte für eine verfassungswidrige Ausrichtung des Landesverbands sehe. In den programmatischen Festlegungen und Zielstellungen des AfD Landesverbands

Thüringen würden deutlich völkisch-ideologische Motive sichtbar, die dem Grundgesetz fremd seien, hieß es in einer Mitteilung des OVG. Dennoch bestätigte das Gericht die Entscheidung der ersten Instanz. Denn die Waffenbehörde habe es versäumt, spezifische waffenrechtliche Voraussetzungen zur Entziehung der Waffenerlaubnisse zu prüfen. So sei eine kämpferisch-aggressive Haltung des Landesverbands nicht dargelegt worden. Diese sei nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts für den Widerruf einer waffenrechtlichen Erlaubnis aber erforderlich. Zudem hätte die Behörde nicht geprüft, ob das betroffene

AfD-Mitglied sich «unmissverständlich und beharrlich» von hetzenden Äußerungen sowie gewaltgeneigten, bedrohenden oder einschüchternden Verhaltensweisen anderer Mitglieder oder Anhänger der Partei distanziert habe. Die Aufklärung dieser Punkte habe der Senat im Verfahren selbst nicht nachholen können. Der Behörde stehe es aber frei, bei den erforderlichen Angaben gegebenenfalls nachzubessern, so eine OVG-Sprecherin. Der Beschluss selbst ist unanfechtbar. ■



TRAININGSLAGER FÜR INTERESSIERTE JÄGERINNEN UND JÄGER IM JAGDLICHEN SCHIESSEN

Der Landesjagdverbandes Thüringen e.V. und der FV Thüringer Jagdschützen e. V. führt in der Zeit vom **03.05. – 04.05.2024** auf dem Schießstand des Schützenverein Kyffhäuser e. V. Ichstedt Hackpfüßlicher Weg, 06556 Ichstedt für alle Interessierten eine Weiterbildung im jagdlichen Schießen durch.

Teilnahmeberechtigt:

Alle Mitglieder des Landesjagdverbandes Thüringen und interessierte Jäger. Alle gemeldeten Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Jagdscheines oder einer Jagd-Haftpflichtversicherung sein. Der Nachweis dafür ist vor dem Schießen zu führen.

Es kann in folgenden Disziplinen geschossen werden:

- Die 100m Disziplinen
- Jagdlich Trap/Skeet
- Laufender Keiler

Standgebühr pro Tag:

100m/LK 20,-- € für Mitglieder LJVT, 30,-- € für Gäste
 Trap/Skeet 5,-- € für Mitglieder LJVT, 6,-- € für Gäste
 Je 15 Scheiben
 Die Veranstaltung wird mit erfahrenen Ausbildern durchgeführt.

Waffen und Munition sind mitzubringen, Schrotpatronen mit einem Schrotladungsgewicht bis 24 g und max 2,5 mm Schrotgröße.

Es besteht die Möglichkeit in geringen Mengen Munition vor Ort zu erwerben. Bitte auf der Teilnahmemeldung mit vermerken. Teilnahmemeldung erfolgt an den Landesjagdverband, mit namentlicher Aufstellung der Schützen, an folgende Adresse:

Landesjagdverband Thüringen e.V.
 Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt
 Telefon: 0361 3731969
 Telefax: 0361 3454088
 inf@lvjv-thueringen.de

Meldeschluss: 23. April 2024

Keiner/Obmann jagdl. Schießen



RENSING OUTDOORHOSE OLIV

Die Rensing Outdoorhose aus robustem Canvas ist vielseitig einsetzbar und ideal für Jagd- und Outdooraktivitäten. Der hautfreundliche Baumwollstoff ist robust gewebt und sorgt für angenehmen Tragekomfort. Mit Stretcheinsätzen am Bund, großen Gürtelschlaufen und vorgeformten Knien bietet sie optimale Bewegungsfreiheit. Abgeschrägte Einschubtaschen ermöglichen einen schnellen Zugriff, während verschließbare Bein- und Gesäßtaschen wichtige Utensilien sicher verstauen. Eine komfortable und dennoch robuste Wahl für Jagd, Wandern und den Alltag.

Ein Allrounder für jeden Outdoor-Begeisterten, vor allem in Frühjahr und Sommer.

Preis: 59,95€

www.forstbekleidungschmidt-shop.de/outdoorhose-oliv

MUST HAVE

DES MONATS





DJV-SHOP

WER'S WILD MAG, BLEIBT RUHIG:

NATURBESUCHER JETZT FÜR RICHTIGES VERHALTEN „DRAUSSEN“ SENSIBILISIEREN

- Plakate und Hinweistafeln werben für Respekt vor der Wild-Kinderstube und der Kitzrettung –

Es riecht nach Frühling! Endlich ist es wieder wärmer, die Sonne scheint mehr und die Frühlingsgerüche locken so einige Naturbesucher nach draußen in Wald und Flur. Doch im Überschwang der Frühlingsgefühle vergessen so manche Wanderer und Waldbadende leider den richtigen Umgang mit der Natur. Gerade jetzt wird sie zur Kinderstube des Wildes und dementsprechend auch zum Schauplatz von Wild- und Kitzrettungen! Die witterungsbeständigen **Hinweistafeln Kitzrettung „Bitte nicht anfassen – Meine Mama kommt gleich zurück!“** in DIN A3 und **„Bitte nicht öffnen – Ich werde nachher freigelassen!“** in DIN A4 helfen, Spaziergänger und Naturbesucher zu informieren und für die Themen Kinderstube des Wildes und Kitzrettung zu sensibilisieren. Aus Unwissenheit kommt es immer wieder vor, dass Menschen die Jungtiere anfassen und wieder freilassen – auch noch bevor der Mähvorgang, vor dem die Kitze und andere Jungtiere gerettet

werden sollen, beendet ist. Auf den Hinweisschildern befindet sich ein QR-Code, welcher zur Onlineseite der Deutschen Wildtierrettung und zu ausführlichen Informationen des Deutschen Jagdverbandes führt. Die eindrücklichen Bilder zeigen jeweils Kitze und ein deutliches Nicht-Anfassen-Symbol.

Das Hinweisschild „Kitzrettung - Bitte nicht anfassen“ ist im DJV-Shop ab 8,00 € erhältlich. Ab 4,00 € gibt es das Hinweisschild „Kitzrettung Bitte nicht öffnen“.

Außerdem kann Naturbesuchern durch die wetterbeständigen Poster und Tafeln **„WER'S WILD MAG, BLEIBT RUHIG“** das kleine Wald-Benimm-Einmaleins deutlich gemacht werden. Eine Ricke mit Kitz sorgt als „Hingucker“ für Aufmerksamkeit. Aussagekräftige, farbige Abbildungen unterstützen Hinweise wie man sich draußen verhalten sollte. Die DIN A2-große Hinweistafel ist aus 3 mm starkem Kunststoff-Material mit einer UV-Schutzlackierung und besonders robust. Zwei vorgebohrte Löcher (oben und unten) erleichtern die Anbringung. Eine Hinweistafel kostet im April nur 15,00 Euro (statt 19,90 Euro).

Das gleiche Motiv gibt es auch als wetterfestes 3er-Plakat-Set ebenfalls im Format DIN A2 (ca. 60 x 40 cm). Die robuste PVC-Folie sorgt dafür, dass ihm Wind und Wetter nichts anhaben können. Drei Plakate als Verkaufseinheit kosten im April nur 15,00 Euro (statt 19,90 Euro).

Dazu gibt es den Flyer "Wer's Wild mag" in DIN A5-Format, in dem es allgemeine Hinweise für den Aufenthalt in der freien Natur gibt. Dieser ist kostenlos.

Diese und weitere Artikel können rund um die Uhr online bestellt werden unter www.djv-shop.de, sowie schriftlich oder

telefonisch bei der DJV-Service GmbH,



Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten. Lieferung nur solange Vorrat reicht. ■



EINLADUNG ZUR MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

HEGEGEMEINSCHAFT "EICHSFELDER MUFFELWILD"

Freitag, den **26. April 2024** um 18:00
Uhr im „Landhaus am Westerwald“
in Martinfeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Bericht des Vorstandes
 3. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers
 4. Entlastung des Vorstandes
 5. Diskussion und Anfragen
 6. Auswertung der Trophäenschau
 7. Fachvortrag zur aktuellen Situation des Muffelwildes durch Dr. Holger Piegert
 8. Schlussbemerkungen
- Weidmannsheil!
B. Fuhlrott



EINLADUNG ZUR MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

ROTWILD-HEGEGEMEINSCHAFT ZILLBACH-PLESS

Die Rotwild-Hegegemeinschaft Zillbach-Pless wird ihre diesjährige Mitgliederversammlung am **17. Mai 2024** im Gasthaus Adam in Langenfeld durchführen. Beginn der Veranstaltung 19.00 Uhr. Bisher geplanter Ablauf:

1. Begrüßung
 2. Totengedenken
 3. Grußwort des LJV Thüringen
 4. Schwerpunkte der Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr
 5. Kassenbericht und Bericht der Revisionskommission
 6. Auswertung der Streckenstatistik
 7. Neue Wege für das Rotwild in der Rhön – Zusammenarbeit mit der Rotwild-HG Bayerische Rhön
 8. Sonstiges
 9. Hegeschau mit Trophäenauswertung
 10. Schlusswort
- Bitte merken Sie sich den Termin der Versammlung vor.
- Hahner
Vorsitzender

Schmidt
FORSTBEKLEIDUNG
JAGD | HUND | OUTDOOR

www.forstbekleidungschmidt.de

Tolle Angebote zur Bockjagd!

Newsletter abonnieren und **5€ Gutschein** sichern.

Ab einem Bestellwert von 50€ einlösbar.



KJS GOTHA e.V.

PRÜFUNGSTERMINE BRAUCHBARKEIT

NACH DER GÜLTIGEN FASSUNG DER THÜRINGER JAGDHUNDEPRÜFUNGSRICHTLINIE (THÜRJHPR)

Frau Christine Hartmann, Mail: jagdhunde@gmx.de, Tel. 0173 3861111

Allgemeines für jede Prüfung gültig:

Ausrichter: Kreisjägerschaft Gotha e. V.

PL: Christine Hartmann, Bergweg 34, 99867 Gotha - Siebleben

Prüfungsort: Herrmannsfeld SWG; Gierstädt; Änderungen aufgrund von Bewirtschaftung der Flächen möglich, werden zeitnah bekannt gegeben

Nenngeld: 100 Euro je Prüfung (max. 2 FG), jede weitere FG 50 Euro

Überweisung auf das Konto der KJS Gotha e.V. (siehe HP)

Nennschluss: 4 Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin

Nennung: per E-Mail an jagdhunde@gmx.de mit Nennformular der KJS Gotha e.V.

über die Homepage abrufbar bzw. Formblatt 1 des JGHV

Hunde: Jeder teilnehmende Hund muss mind. 12 Monate alt sein und einen gültigen Impfschutz gegen Tollwut vorweisen.

Bei FG stöbern ist **ein Lautnachweis lt. PO im Vorfeld** notwendig.

Hundeführer: gültiger Jagdschein erforderlich, darf maximal 2 Hunde je Prüfung führen

Mit der Nennung zur Prüfung werden die Bestimmungen der gültigen Fassung der ThürJHPR anerkannt. Nenngeld ist Reuegeld.

Termine:

26.04.2024 FG Gehorsam / FG stöbern

im SWG 6 Hunde

25.05.2024 Verbandsschweißprüfung mit SW-Schweiß 4 Hunde

21.06.-22.06.2024 FG Gehorsam / FG Stöbern (SWG) / im Freien 12 Hunde

27.07.2024 FG Gehorsam / FG Stöbern im SWG 6 Hunde FG Gehorsam / FG Schweiß 5 Hunde

01.08.-03.08.2024 FG Gehorsam, FG Schweiß, FG Bringen, FG Stöbern 12 Hunde

27.09.2024 FG Gehorsam / FG Schweiß, FG Stöbern (SWG) 12 Hunde

Schweiß wird mit Rot- und / oder Rehwild durchgeführt.

Weidmannsheil!

Christine Hartmann



KJS SONNEBERG e. V.

VORLÄUFIGE AUSSCHREIBUNG ZU DEN THÜRINGER BRAUCHBARKEITSPRÜFUNGEN FÜR DAS JAHR 2024 DURCH DIE KREISJÄGERSCHAFT SONNEBERG E.V.

In Aufseß und Sonneberg

Geprüft wird nach der gültigen Thüringer Richtlinie zur Durchführung der Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde vom 05.12.2023

Zur Anmeldung der Brauchbarkeitsprüfung ist das gut lesbar ausgefüllte Anmeldeformular dieser Prüfungsordnung an den Prüfungsleiter zu senden.

Das Nenngeld beträgt 90 € und ist am Prüfungstag zu entrichten.

Die Fährten werden mit Fährtenschuh (Schwarzwildschalen und Schweiß) gelegt.

Die Stöberarbeit wird im Thüringer Schiefergebirge auf Flächen mit Fichte und Buchenverjüngung geprüft.

Zur Prüfung sind mitzubringen:

1. Gültiger Jagdschein des Hundeführers
 2. Impfausweis des Hundes mit ausreichender Tollwutimpfung
 3. Flinte mit Munition
 4. Warnkleidung gemäß UVV Jagd
- Weiterhin ist der HF für Waffe und Munition selbst verantwortlich! Eine

separate Einladung zur Prüfung erfolgt nach vorheriger telefonischer Absprache und Eingang der Nennung.

Prüfungsleiter

Jürgen Schmidt,

Rödelbergstraße 31

96515 Sonneberg / OT Hasenthal

E-Mail: brandlbracken-christiansgruen@gmx.de

Tel. 0175 4630749



Datum	Ort	Fachgruppen	Teilnehmerzahl	Nennschluß
18.05.2024	Aufseß	Gehorsam/ Stöbern im Gatter	6	20.04.2024
19.06.2024	Sonneberg	Gehorsam/ Schweiß	4	18.05.2024
03.09.2024	Sonneberg	Gehorsam/ Stöbern	5	03.08.2024
20.07.2024	Sonneberg	Gehorsam/ Schweiß	4	20.06.2024



JÄGERSCHAFT NORDHAUSEN e. V. AUSSCHREIBUNG BRAUCHBARKEITSPRÜFUNG

Die Jägerschaft Nordhausen führt am **17. + 18.08.2024** eine Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde durch. Falls es mehr Anmeldungen als 5 Gespanne gibt wird eine zweite Prüfung am **07.09. + 08.09.2024** durchgeführt. Zugelassen sind Jagdhunde die, die Bedingungen der gültigen PO Thür. Jagdhunde- prüfungsrichtlinie erfüllen. Weitere Informationen beim Prüfungsleiter U. Tischer
Mob.: 01704932833

Geprüft wird in den Revieren des Landkreises Nordhausen und im S.-Gatter Blankenhain
Zu prüfende Fachgruppen:
- Gehorsam
- Stöbern S-Gatter oder Natur
- Schweißarbeit (Schwarzwildschweiß gespr. od. Getreten)
Prüfungsgebühr: 80,- €
Mitzubringen sind: ein gültiger Impfpass mit gültiger Schutzimpfung Tollwut, Jagdschein Flinte und Munition



**Bücherwelt
LESETIPPS**



1



2

KARL SCHULTE WESS
**JÄGER
PECH & PANNEN**
Das Buch bietet amüsante Anekdoten und Geschichten aus dem Jägerleben, die von Missgeschicken und lustigen Erlebnissen erzählen.
Softcover, 152 Seiten,
Format: 14,8 x 21 cm.
Best-Nr.: NN2046
Preis 17,95 €

BERTRAM GRAF VON QUADT
**ABENDS
AM KAMIN**
Quadt teilt seine Jagderfahrungen und Erkenntnisse in einem einzigartigen Mix aus Spannung, Abenteuer und Naturrespekt mit seinen Lesern.
Hardcover, 152 Seiten,
Format: 17 x 24 cm.
Best-Nr.: NN2048
Preis 39,95 €

Erhältlich auf  jana-jagd.de, oder per Telefon!

JANA Jagd + Natur | Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen | Tel. 05661 – 92 62 0

Ahnentafel oder der Hund ist durch Chip eindeutig zu identifizieren

Meldeschluß: 06.07.2024
Prüfungsleiter: U. Tischer



VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER E. V. AUSSCHREIBUNG ZUR ROTFÄHRTE „HOHEN REUTH“ AM 05.05.2024

Geprüft wird auf der 20- Stunden Fährte nach gültiger PO für VSWP. Die Fährten der VSWP werden mit Rehwildschweiß gespritzt. Zugelassen werden maximal 8 Hunde aller Jagdhunderassen die im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen und am Prüfungstag mindestens 24 Monate alt sind. Ein ausreichender Tollwutschutz ist nachzuweisen. Führer oder Eigentümer des Hundes müssen Jagdscheininhaber oder in jagdlicher Ausbildung sein. Die Meldung muss schriftlich mit Kopie der Stammtafel, einer Kopie der Urkunde mit Lautnachweis und Schussfestigkeit an die

Prüfungsleiterin erfolgen.
Es bekommt jeder Teilnehmer noch eine gesonderte Einladung.
Die Prüfung wird ab 2 gemeldeten Jagdhunden durchgeführt.
Prüfungsleiterin: Sabine Schleicher, Forststraße 9c, 07548 Gera- Ernsee, Telef. 0365/811747 oder 01723480408
Ort: „Hohe Reuth“, 07589 Kleinbocka
Nennschluss: verbindlich 22.04.2024, Höchstzahl 8 Hunde

Nenngeld: 85,00 Euro Mitglieder / 115,00 Euro Nichtmitglieder des KLM- Verbandes

Überweisung auf das Konto der Leipziger Volksbank:

IBAN: DE 59 8609 5604 0307 299100 BIC: GENODEFILVB

(mit Angabe Name von Führer und Hund)

Weidmannsheil
Sabine Schleicher





BESTÄTIGTE SCHWEISSHUNDEFÜHRER DES LANDKREISES GOTHA

Christine Hartmann
Bergweg 34,
99867 Gotha OT Siebleben
0173-3861111;
Westibirische Laika
bis 31.03.2026

Dr. Freise, Chris
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4,
99867 Gotha
0173-5787818;
Tiroler Bracke
bis 31.03.2025

Dr. Struck, Gerhard
Friedensplatz 6,
99867 Gotha
0172-3480435,
Bayerischer Gebirgsschweißhund
bis 31.03.2026

Anschütz, Kati
Sebastiansweg 22,
99897 Tambach-Dietharz
0172 8866909; Bayerischer
Gebirgsschweißhund
bis 31.03.2025

Lenke, Stephan
Am Dorfgraben 15,
99894 Leinatal OT Leina
0160 1860357,
Fox Terrier
bis 31.03.2025

Klein, Mario
Schmalkalder Str. 89,
99897 Tambach-Dietharz
0173/2006506, 036252/46835,
Hannoverscher Schweißhund
bis 31.03.2026



DD LANDESGRUPPE THÜRINGEN 35. INTERNATIONALE ZUCHTRÜDENVORSTELLUNG

ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN DER DD LANDESGRUPPE THÜRINGEN

Am 24. und 25. Februar 2024 beging die Gruppe Thüringen im Verein Deutsch Drahthaar ihr 100-jähriges Bestehen und wurde mit der Ausrichtung der 35. Internationalen Zuchtrüdenvorstellung in der Reithalle Oldisleben beauftragt.

Am Samstag, dem 24.02.2024, fand am Vormittag die jährliche Zuchtwaretagung aller im VDD angeschlossenen Gruppen statt. Der Vorstand der Gruppe Thüringen wählte als Veranstaltungsort den Burghof am Fuße des legendären Kyffhäuser Denkmals aus.

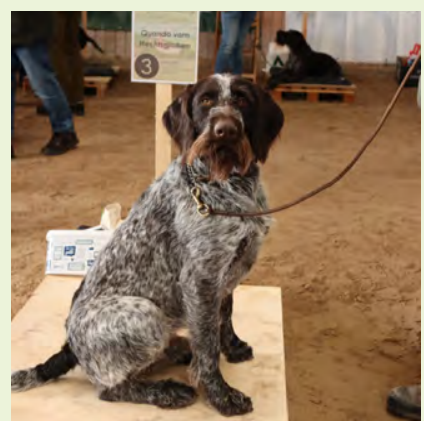
Der Grüne Abend mit der Festveranstaltung fand in dem geschichtsträchtigen Burghof einen würdevollen Rahmen für das 100-jährige Jubiläum. Nach dem Signal Begrüßung durch die Bläsergruppe aus Worbis und Uslar eröffnete der erste Vorsitzende der Gruppe Thüringen, Steve Petzoldt, die Veranstaltung im voll besetzten Saal des Burghofes.

Nach den Grußworten durch den 1. Vorsitzenden des VDD e.V. Christoph Heimes und der Ehrung verdienstvoller Mitglieder der Gruppe Thüringen wurde durch Meinhard Nowack Rückschau auf 100 Jahre DD-Geschichte gehalten, die mit der Gründung im Jahre 1923 in Gotha-Siebleben im Schloss Mönchshof begann. Offizielles Gründungsjahr lt. Deutschen Gebrauchsstammbuch ist das Jahr 1924. Wechselvolle Jahre, wie der zweite Weltkrieg, wo wert-

volle Zuchthunde verloren gingen, der Wiederanfang nach 1945 und die Neugründung der Landesgruppe Thüringen nach der politischen Wende 1990 waren nur einige Punkte des Rückblickes auf 100 Jahre Drahthaar Geschichte.

Nach dem Signal zum Essen wurde das reichhaltige und leckere Buffet freigegeben.

Bei interessanten Gesprächen über Jagd und Hund wurde bis weit nach





Mitternacht dieses Jubiläum gefeiert. Zur Zuchtrüdenvorstellung am nächsten Morgen waren lt. Katalog 56 Deutsch-Drahthaar Zuchtrüden aus ganz Deutschland und dem Ausland gemeldet. Nach der Anmeldung der Rüden konnten die zahlreichen interessierten Besucher die Rüden auf ihren Liegeplätzen begutachten und mit ihren Besitzern ins Gespräch kommen. Beeindruckend war die Ruhe und das Wesen der Rüden. Hilfreich hierbei ist der Zuchtrüdenkatalog als sehr gutes Nachschlagewerk für die Züchter. Alle 56 Rüden sind in diesem Katalog mit Foto, ihrer bisherigen Prüfungslaufbahn, den medizinischen Befunden sowie Geschwister-Leistungen und der Ahnentafel aufgeführt.

Nach der Begrüßung durch Steve Petzoldt und den Jagdhornbläsern überbrachte der Präsident des Landesjagdverbandes e.V. Herr Ludwig Gunstheimer die besten Grüße vom

Landesjagdverband Thüringen und dankte der Gruppe Thüringen für die hervorragend organisierte Veranstaltung. In seiner kurzen Ansprache betonte er, wie wichtig und unabdingbar ein gut ausgebildeter Hund für die Jagd ist.

Im Anschluss wurden die Rüden einzeln im Ring den fachkundigen Besuchern vorgestellt und durch den Hauptzuchtwart des VDD Herrn Werner Elflein und Frau Birgit Dufrenne sowie dem Zuchtwart der Gruppe Thüringen Herrn Michael Wolff kommentiert und Informationen über das jagdliche Einsatzgebiet sowie die Haltung des jeweiligen Rüden erläutert.

Großer Dank gilt dem Vorstand der Gruppe Thüringen und allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der 35. Internationalen Zuchtrüdenvorstellung beigetragen haben. Besonderer Dank gilt unserem Mitglied Jan Schafberg für die Erstellung des Zuchtrüdenkataloges und Heiko Solik für die hervorragende Organisation vor Ort am Kyffhäuser sowie in der Reithalle in Oldisleben. Eine gelungene Veranstaltung, die bei den Besuchern aus ganz Deutschland und dem Ausland in guter Erinnerung bleiben wird und eine Werbung für die Kyffhäuserregion und Thüringen ist.

Ho Rüd Ho
und Weidmannsheil
für die Gruppe Thüringen
Meinhard Nowack

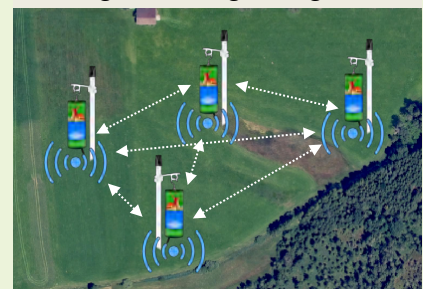
Rehkitz-Retter/Wildschreck

KR02-C

Der erste Wildschreck
der sich verbindet



- **Programme wählbar**
Kitzrettung / Wildvergrämung
24Std.-Betrieb / Nachtbetrieb
- **große Reichweite** ca. 3ha
- **keine Gewöhnung** da Ton- & Lichtsignale variabel
- **CONNECT ... steigert die Wirkung, da die Vergrämung in der Gruppe gleichzeitig und großflächig erfolgt**



NaturTech
Oberland

www.naturtech-oberland.de

info@naturtech-oberland.de
+49 (0)8856 6088037





KREISJÄGERSCHAFT SCHMALKALDEN e. V.

GELUNGENER INFOABEND

Eine aktive Vereinsarbeit setzt Aktivitäten voraus und die Beteiligung aller Mitglieder. Sehr oft habe ich in der Vergangenheit von unseren Mitgliedern der Kreisjägerschaft gehört, was habe ich von der Kreisjägerschaft ...

Als Vorsitzender der Kreisjägerschaft Schmalkalden e. V. möchte ich mich an dieser Stelle einmal ganz besonders bei den aktiven Hegeringleitern und dem Vorstand unserer Kreisjägerschaft Schmalkalden e. V. bedanken. Dank der geleisteten Arbeit und Unterstützung war es möglich, die durchgeführten Veranstaltungen auch zu einem Erfolg werden zu lassen. Ich hoffe auch weiterhin auf die Unterstützung und Einsatzbereitschaft.

Am 01. Februar 2024 haben wir für einen „Infoabend“ der Kreisjägerschaft Schmalkalden „Zum Sammeln“ geblasen. Für einen Vortrag von Dr. Dirk Barnewitz und Dr. Egon Stötzer haben wir unsere Mitglieder und Freunde der Kreisjägerschaft eingeladen. Im evangelischen Gemeindehaus Floh fanden sich insgesamt 70 Jäger und Jägerinnen für einen gemeinsamen Infoabend unserer Kreisjägerschaft ein.

Dr. Dirk Barnewitz ist Geschäftsführer

vom Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie in Bad Langensalza und stellte uns das Forschungsprojekt „WildIdent“ vor. Im Fokus dieses Projektes steht unser heimisches Rotwild.

Das Projekt zur digitalisierten Wilderkennung, Altersbestimmung, das wissenschaftliche Monitoring zur fundierten Datenerhebung, als Vorlage auch für zukünftige jagdpolitische Entscheidungen und auch Denksätze für unser jagdliches Handeln, wurde uns durch Dr. Barnewitz sehr anschaulich vorgestellt.

In dem Projekt werden die Erfahrungen und das Wissen der Jäger mit einbezogen, um noch am lebenden Rotwild, das Stück Wild zu „identifizieren“, sogar das Alter eines Hirsches zu bestimmen. Ziele sollen fundierte Feststellungen und Fakten sein, um zukünftig, u.a. an der Wildichte, dem Verhalten des Rotwildes und noch hinsichtlich vieler offenen Fragen, keine Zweifel mehr aufkommen zu lassen.

Direkt im Anschluss an den Vortrag konnten wir Dr. Egon Stötzer aus Tambach-Dietharz begrüßen. Mit seiner Naturverbundenheit, der Liebe zu seiner Heimat und seiner gelebten Passion zur Jagd, hat uns Egon an diesem Abend begeistert. Viele junge Jäger, aber auch unsere

„Alten Hasen“, lauschten den wahren Worten von ihm. Dr. Stötzer nahm uns mit auf eine Reise durch sein langes jagdliches Leben. Sein erstes prägendes Erlebnis, als ein Rehbock gewildert wurde, bis hin in die Zeit der Jagd heute. Alle Anwesenden folgten den Worten und Erzählungen von „Damals...“. Es wurde viel gelacht, aber auch gab es viele Denkanstöße. Dr. Stötzer macht sehr deutlich, welche Folgen die zunehmende Beunruhigung, Störungen im Wald, die zunehmenden Veränderungen in unseren Wäldern, die aktuelle Bejagung auf unsere noch heimische Wildart Rotwild haben. Klare und nachdenkliche Worte!

An diesem Abend zeigte er uns dann einen beeindruckenden Film mit seinen Aufnahmen um die Jahrhundertwende aus den Wäldern um Tambach-Dietharz.

„Damals war's...“ - Naturaufnahmen aus dem Jahr 2000. Wir sahen Aufnahmen vom Rotwild aus Zeiten, die einige noch kannten, aber manche von uns niemals erleben werden!

Jagen mit Freunden - Vielen Dank an Dr. Dirk Barnewitz und Dr. Egon Stötzer!

Harry König
Vorsitzender



KREISJÄGERSCHAFT SONNEBERG e. V.

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT WAHL

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den **26. April 2024** um 19.00 Uhr in das „Gesellschaftshaus Sonneberg“ recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss zur Tagesordnung/ Änderungswünsche
3. Rechenschaftslegung
- Bericht des Vorsitzenden

- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfung
- Bericht der Obleute
4. Diskussion zur Rechenschaftslegung
5. Entlastung des Vorstandes



> AUS DEN JÄGERSCHAFTEN <



6. Grußworte, Anträge, Anfragen
7. Ehrung verdienter Mitglieder
8. Vorschläge von Kandidaten für den geschäftsführenden Vorstand, Obleute und Rechnungsprüfer
9. Wahlhandlung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses
10. Beschlussfassung (Mitgliedbeiträge)
11. Schlusswort

Seitens des geschäftsführenden Vorstandes wurde nach seiner Zustimmung vom 11.12.2023 der Weidgenosse Uwe Zehner, Am Forstgarten 13, 96515 Sonneberg, als Wahlvorstand berufen. Wir bitten um schriftliche Zusendung der Wahlvorschläge für die Funktionen des ersten Vorsitzenden, des Stellvertreters und des Schriftführers/Pressesprechers bis zum 26.04.2024.

die Mitgliederversammlung mindestens 14 Tage vorher schriftlich an den geschäftsführenden Vorstand einzureichen. Dringlichkeitsanträge können in der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zugelassen werden.

Der Vorstand

Vorzeitige Vorstandswahlen 2024 – Information des geschäftsführenden Vorstandes:

Gemäß §6 Nr. 5 der auf der Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Sonneberg e. V. am 01.04.2005 geänderten Satzung sind Anträge an



JAGDVEREIN „HAINLEITE“ SONDERSHAUSEN e. V. EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Waidgenossen und Waidgenossinnen, der Vorstand lädt zur Mitgliederversammlung des Jagdverein „Hainleite“ e. V. ein

Termin: **27. April 2024 um 10 Uhr**
Ort: Thüringer Landgasthaus
Vor dem Dorfe 18
9713 Ebeleben/ OT Allmenhausen

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen Mitglieder
3. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters 2023

6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
8. Abstimmung über Änderung Besetzung des Vorstandes
9. Gastvortrag
10. Auszeichnungen / Ehrungen / Auswertung Schießen
11. Diskussion
12. Schlusswort der Vorstandsvorsitzenden

Zwischen Punkt 9 und 10 wird eine Pause von 30 Minuten eingelegt.
Anträge zur Beschlussfassung der Mitgliederversammlung sind Mindestens 8 Tage vor Versammlungstermin schrift-

lich an den Vorstand einzureichen.
Im Namen des gesamten Vorstandes bitten wir um zahlreiches Erscheinen aller Vereinsmitglieder.
Gäste sind ebenso willkommen.

Hinweis: Eine freiwillige Trophäenschau erfolgt, dafür sind die Trophäen vor der Mitgliederversammlung mitzubringen.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannheil

Heidi Schneppe/Vorsitzende

BRUNOX® WAFENPFLEGE

Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische Waffen.
Empfohlen und im Einsatz bei renommierten Europäischen Munitions- und Waffenherstellern.

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

www.brunox.swiss





KREISJÄGERSCHAFT NORDHAUSEN e. V. JAGDLICHES SCHIESSEN ZUM ERWERB DER DJV-JAHRESSCHIESSNADEL

Die Kreisjägerschaft Nordhausen e. V. lädt alle Mitglieder zum jagdlichen Schießen für den Erwerb der Jahresschießnadel 2024 des DJV recht herzlich ein.

Termin: **13.04.2024**
ab 09:00 Uhr

Ort: Schießstand
Wolkramshausen

Meldeschluss: 13.04.24
um 11:00 Uhr

Startgeld: 10,00 € Einzelschütze,
20,00 € Mannschaft (3 Schützen)

Der gültige Jagdschein ist vorzulegen.

Disziplinen: Flinte 15 Scheiben
jagdlich Trap, 2,4 mm / 24 Gramm
Büchse: 5 Schuss, Rehbockscheibe,
stehend angestrichen, 100 m,

5 Schuss, Überläuferscheibe,
sitzend aufgelegt, 100m

(Büchsendisziplinen ab 22 Hornet,
kein Probeschuss)

Regeln: Geschossen wird nach der
Schießvorschrift des DJV

Waffen und Munition: Waffen, Munition
und Gehörschutz sind mitzubringen

Sicherheit: Es gelten die Sicher-

heitsbestimmungen der aktuellen
DJV-Schießstandordnung sowie der
Schießstandordnung des Schießstandes
Wolkramshausen.

Jeder Teilnehmer erhält die Teilneh-
mernadel 2024 und bei Erfüllung der
Kriterien, die Jahresschießnadel.

Auf Wunsch wird eine Teilnahme-
bestätigung ausgestellt.

Dirk Schmücking

Obmann für jagdliches Schießen



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

Die Kreisjägerschaft Nordhausen e.V. lädt zur Jahreshauptversammlung am Sonnabend, den **27.04.2024** auf den Sportplatz in Kehmstedt, um 14:00 Uhr mit folgender Tagesordnung, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Jagdhornbläser
2. Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Vorsitzenden
3. Ehrung der im Jagdjahr verstorbenen Mitglieder
4. Feststellung der satzungsgemäßen

Einberufung

5. Wahl des Versammlungsleiters
6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
7. Finanzbericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl Kassenprüfer nachrücker
12. Wahl der Delegierten zum Landesjägertag
13. Auswertung Hegeschau
14. Information Wildkrankheiten
15. Ehrungen, Anfragen, Sonstiges
16. Schlusswort des Vorsitzenden

Die Anlieferung der Trophäen zur Hegeschau ist am 25.04.2024 von 16:00 bis 18:00 Uhr und die Bewertung der Trophäen am 26.04.24 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr in Kehmstedt vorgesehen.

Wir würden uns sehr über Ihr Erscheinen freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

gez. Der Vorstand der Kreisjägerschaft Nordhausen e. V.





JÄGERSCHAFT APOLDA e. V. EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit lade ich Euch zur Jahres-
hauptversammlung der Jägerschaft
Apolda e. V. ein.

Termin: **19. April 2024 19:00 Uhr**
Ort: Kleinromstedt, Gasthaus „Bir-
kenhof“, Jenaer Straße 10

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an verstorbene Mitglie-
der
3. Feststellung der satzungsgemäßen
Einladung und Beschlussfähigkeit
4. Rechenschaftsbericht des Vor-
standes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Diskussion zum Rechenschafts-
und Kassenbericht
8. Beschlussfassung zur Entlastung
des Vorstandes
9. Grußworte
10. Wahl eines neuen Kassenprüfers
11. Beschlussfassung der MV zur

Mitgliedschaft in der STIFTUNG
LEBENSRAUM THÜRINGEN

12. Auswertung Trophäenschau
13. Siegerehrung Pokalschießen
14. Auszeichnungen
15. Schlusswort des Vorstandsvor-
sitzenden

Zwischen TOP 8 und TOP 9 wird
eine Pause eingelegt. Anträge zur
Beschlussfassung der Mitgliederver-
sammlung (MV) sind mindestens
8 Tage vor Versammlungstermin
schriftlich an den Vorstand einzu-
reichen. Die Trophäenbewertung für
das Jagdjahr 2023/2024 findet am
Donnerstag, den 18.04.2024 ab 18:00
Uhr im o.g. Versammlungslokal statt.

Mit freundlichen Grüßen und Weid-
mannsheil,

Andreas Klimitsch

ALLRADAUTOS

Kaue Geländewagen, PickUp,
PKW in ganz Deutschland!
Zustand & Alter egal. Abholung
vor Ort Tel. 0173 3529499

Jagdschein und WBK weg?

So schaffen Sie die MPU:

0173-2549489 · www.dvhpraxis.de

Unternehmensverkauf seit 1988

www.UnternehmensBOERSE.de

Waffenankauf 06041 82640

Kontaktlose Abholung

Behördenabwicklung

Staatlich geprüft
Mohrs feine Jagdwaffen
Maximilian Mohr

Viel Waidmannsheil fürs neue Jagdjahr!



NEU

**Katalog
Bekleidung
Frühjahr
2024**



GRUBE

0 51 94 / 900-0 | INFO@GRUBE.DE | GRUBE.DE



NACHRUFE



Jägerschaft Eisenberg e. V.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unseren Jagdgenossen und Freund

Dr. Werner Böhm

Er verstarb am 08.02.2024, kurz vor seinem 85. Geburtstag, nach über 60 zig jähriger aktiver Jagd. Als Rüdemann widmete er sich der Zucht, der Ausbildung und des Führens unserer treuesten Jagdhelfer. Besondere Verdienste erwarb er sich in der Gründung und Entwicklung des Damwildeinstandsgebiet „Holzland“, welches sich als positive Bereicherung in unseren jagdlichen Alltag bewährt hat. Mit seinem fachlichen Wissen, was er gern weitergab, war er weit über unsere Thüringer Grenzen bekannt und geachtet. Werner hinterlässt eine tiefe Lücke, die schwer zu schließen sein wird.

Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Familie.

„Der grüne Wald war seine Heimat, die hohen Berge sein Zuhause“.

Wir werden ihn immer ein ehrendes Gedenken bewahren, sagen Hahn in Ruh,
ein letztes Weidmannsdank und wünschen Weidmannsruh.

**Im Namen der Jägerschaft Eisenberg e. V.
R. Dytrych**



Jagdverein „Hainleite“ e. V

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied

Bernhard Laubsch

Er verstarb im Januar 2024 im Alter von 75 Jahren.
Mit ihm verlieren wir einen Jäger der ersten Stunde,
der sich passioniert mit der Hege und Jagd
in Wald und Flur in seiner Heimat gewidmet hat.
Er liebte die Jagd und die Pflege des jagdlichen Brauchtums.
Wir verneigen uns mit einem letzten Waidmannsdank
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Im Namen des Jagdverein "Hainleite" e. V.
Heidi Schneppe/Vorsitzende**



Mehr Infos über
Subaru Jagd & Forst



Platzhirsch. Anpirscher. Subaru.

Suba... Suba... Subaru - und alles wird einfacher. Der Subaru Forester.

Mit dem Forester wird das Jagen einfacher, dank der umfangreichen Serienausstattung und der effizienten SUBARU e-BOXER-Hybrid-Technologie.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- **Alles wird einfacher** auf der Pirsch mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode
- **Alles wird einfacher** im Jagdrevier mit 220 mm Bodenfreiheit
- **Alles wird einfacher** beim Transport mit bis zu 2.070 kg Anhängelast¹

Attraktive Rabatte für die Mitglieder
des Landesjagdverbandes Thüringen.

Der Subaru Forester.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

07318 Saalfeld

Rudolph Automobile GmbH²
www.rudolph-automobile.de
Tel.: 03671-53460
Am Cröstener Weg 2
rudolph-automobile@t-online.de

07570 Harth-Pöllnitz OT Frießnitz

FHS Fahrzeughandel und Service GmbH²
Tel.: 036603-60160
Vor der Harth 8
verkauf@fhs-friessnitz.de
www.fhs-subaru.de

07751 Zöllnitz bei Jena

ACT Auto-Center-Thiele GmbH²
Tel.: 03641-23800
Mittelstraße 1
info@act-jena.de

08523 Plauen

Autohaus Jens Karnahl²
Tel.: 03741-220491
Hammerstr. 7
jens.karnahl@t-online.de
www.subaru-karnahl.de

37339 Worbis

Auto-Fahlbusch GmbH²
Tel.: 036074-30286
Bodenfeldstraße 1
info@auto-fahlbusch.de

95032 Hof

Auto Exner GmbH & Co. KG²
Tel.: 09281-7820
Hans-Böckler-Str. 30
joerg.ritter@automobile-exner.de
www.automobile-exner.de

95369 Untersteinach

Autohaus Geyer GmbH³
Tel.: 09225-1247
Siemensstraße 1
untersteinach@plettner-automobile.de
www.subaru-geyer.de

96450 Coburg

Autohaus Plettner²
Tel.: 09561-30013
Eichhofweg 9
info@plettner-automobile.de
www.subaru-plettner-coburg.de

96528 Frankenblick OT Effelder

Autohaus Peter Schnaus e.K.
Inhaber Annette Schnaus²
Tel.: 036766-20288
Sonneberger Straße 56
subaru-autohaus-schnaus@t-online.de
www.subaru-schnaus.de

98554 Zella-Mehlis OT Benshausen

Autohaus Konopka
Inh. Stefan Konopka e.K.²
Tel.: 036843-60926
Benshäuser Straße 1
info@autohaus-konopka.de
www.autohaus-konopka.de

98574 Schmalkalden

Kfz-Service GmbH A. Groß³
Tel.: 03683-606191
Suhler Straße 65a
info@kfz-gross.de

99095 Erfurt-Stotternheim

Autohaus Kornmaul GmbH²
Tel.: 036204-73970
Am Teiche 1
info@kornmaul.de
www.kornmaul.de

99310 Arnstadt

Auto + Reifen Kuhlmeier GmbH²
Tel.: 03628-640114
August-Rost-Straße 6
verkauf@kuhlmeier-arnstadt.de
www.kuhlmeier-arnstadt.de

99819 Krauthausen bei Eisenach

Auto-Meier
Inh. Roger Meier²
Tel.: 03691-629890
Am Marktrasen 3
www.automeier.com

99891 Bad Tabarz

Autohaus Meyer GmbH²
Tel.: 036259-3310
Inselsbergstraße 24
info@kia-meyer.de
www.subaru-meyer-tabarz.de

Den genauen Preis
erfahren Sie bei Ihrem
teilnehmenden Subaru
Partner vor Ort.

Subaru Forester 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km): kombiniert: 8,1. CO₂-Emission (g/km): kombiniert: 185. CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. ¹Anhängelast gebremst bis 8% Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis. ²Subaru Vertragshändler. ³Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   



DENTLER DR 21

PROFESSIONAL HUNTING

NEU



PATENTLÖSUNGEN FÜR DEINEN JAGDERFOLG

Jeden Euro wert.

„Die Dentler DR21 ist eine Revolution für den passionierten Jäger – ein Handwerkszeug, das Sicherheit und Schnelligkeit in der Jagd neu definiert. Mit innovativen Patenten habe ich eine Waffe entwickelt, die entscheidende Vorteile in Bezug auf Fühigkeit, Sicherheit, technische Präzision und Handhabung in Stresssituationen bietet. Dabei galt stets der Grundsatz: Form folgt Funktion. Die DR21 ist meine Antwort auf die Anforderungen echter Waidwerker, die in jeder Situation höchste Leistung erwarten. Für mich gibt es keine Kompromisse, darum fertigen wir die DR21 zu 100% in Deutschland.“

Daniel Dentler (*Büchsenmachermeister, Feinwerkmechanikmeister und Erfinder*)

Jetzt im Fachhandel verfügbar.